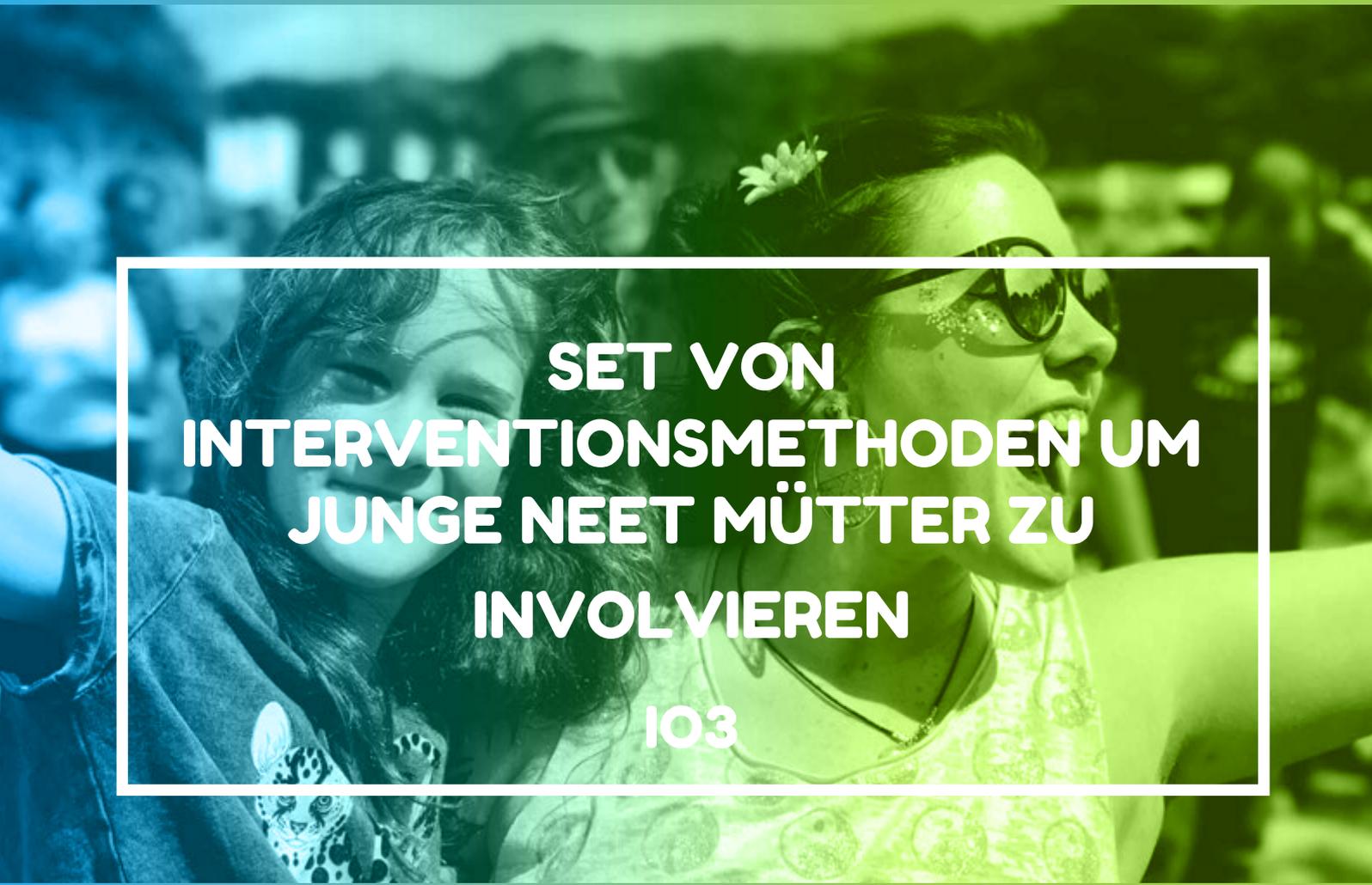




BYMBE

Bringing Young Mothers back to education



SET VON INTERVENTIONSMETHODEN UM JUNGE NEET MÜTTER ZU INVOLVIEREN

IO3

Erasmus+: KA2 – Cooperation for Innovation and the Exchange of
Good Practices – Strategic Partnerships for adult education
[Agreement N° 2017-1-AT01-KA204-035007]



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



BYMBE

Bringing Young Mothers back to education

SET VON INTERVENTIONSMETHODEN UM JUNGE NEET MÜTTER ZU INVOLVIEREN IO3

Erasmus+: KA2 – Cooperation for Innovation and the Exchange of

Good Practices – Strategic Partnerships for adult education

[Agreement N° 2017-1-AT01-KA204-035007]



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Projektinformationen

Projekttitel	Bringing young mothers back to education
Projekt Akronym:	BYMBE
Projekt Nummer:	Nr. 2017-1-AT01-KA204-035007
Begünstigte Organisation (Projekt Koordinator)	Frauen im Brennpunkt, Österreich
Projekt Partner	CESIE, Italien Bimec Ltd., Bulgarien Social Innovation Fund, Litauen Exchange House International, Irland Magenta Consultoría Projects S.L.U., Spanien

Dokumentinformationen

Dokumenttitel:	Set of Intervention Methods to involve Young NEET Mothers
Autor des Dokuments:	Lorraine O'Connor
Version:	6
Datum:	23.03.2019

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
ZIELE DIESES SETS VON INTERVENTIONSMETHODEN	5
ZIELGRUPPE UND SPEZIFISCHE BEDÜRFNISSE.....	6
KAPITEL 1 – BEURTEILUNG UND BEDÜRFNISSE	7
MEINE WELT DREIECK.....	7
<i>Theoretischer Hintergrund zu dem Meine Welt Dreieck</i>	<i>8</i>
<i>Wie kann das Meine Welt Dreieck unsere Praxis auf einen Blick unterstützen?</i>	<i>10</i>
<i>Übung Meine Welt Dreieck</i>	<i>10</i>
VARIATIONEN DES MEINE WELT DREIECKS PASSEND ZU: MEINE LEBENSWELT ÜBUNG	11
SKALIERUNGSFRAGEN	12
<i>Theoretischer Hintergrund der Skalierungsfragen</i>	<i>12</i>
VARIATIONEN DER SKALIERUNGSFRAGEN	13
STANDORTUMFRAGEN	15
<i>Standortumfragen/Fragebogen</i>	<i>16</i>
HOWARD GARDNER THEORIE DER MULTIPLER INTELLIGENZ (MI)	17
<i>Die Multiple Intelligenz Aktivität.....</i>	<i>18</i>
VARIATIONEN ZU DEN MULTIPLER INTELLIGENZEN VON HOWARD GARDNER	20
TOOL FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSBILANZ	21
<i>Entscheidungsbilanzübung.....</i>	<i>21</i>
<i>Entscheidungsbilanzvorlage.....</i>	<i>22</i>
KAPITEL 2 – PLANUNG – WIE GEHEN WIR MIT DEN BERDÜRFNISSEN UM?.....	23
INDIVIDUELLER LERNPLAN	24
<i>Aktivität:.....</i>	<i>25</i>
WIE SPRECHEN WIR AN/PLANEN WIR SPEZIELLE KINDERBETREUNGSBEDÜRFNISSE IN BYMBE?.....	26
FOKUSGRUPPE KINDERBETREUUNG	26
<i>Leitfragen</i>	<i>26</i>
DER LEBENSBAUM	27
<i>Aktivität zum Lebensbaum</i>	<i>27</i>
KOMFORTZONE	29
<i>Übung.....</i>	<i>29</i>
KAPITEL 3 – DER AUFBAU VON BEZIEHUNGEN MIT JUNGEN MÜTTERN.....	30
AKTIVES ZUHÖREN.....	30
<i>Anleitung zur Durchführung der Zuhörsitzung</i>	<i>34</i>
KAPITEL 4 – MOTIVATION UND STÄRKUNG.....	36
MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG	36
VORBILDER.....	38
<i>Wie können wir das machen?</i>	<i>38</i>
<i>Aktivität: Seien Sie Ihr eigenes Vorbild</i>	<i>39</i>
ANERKENNUNG VON LEISTUNG	41
DIE WUNDERFRAGEN	41
<i>Wie die Wunderfrage einsetzen?</i>	<i>42</i>
KAPITEL 5 – EINBINDUNG VON FAMILIE UND GEMEINSCHAFT	43
DEFIZITBASIERTES GEGEN STÄRKEBASIERTES MODELL	43

AKTIVITÄTENPLANER	43
<i>Praktische Übung/1: 'Die eigenen Interessen kennenlernen'</i>	46
<i>Praktische Übung/2: Welches sind meine Talente?</i>	46
NACHFOLGESITZUNGEN	48
KAPITEL 6 – PEER LEADERS	50
DIE PLANUNG VON PEER LEADER AKTIVITÄTEN	51
KAPITEL 7 – RISIKOSITUATIONEN	52
SCHRITTE IM KRISENMANAGEMENT:	54
MASLOW'S BEDÜRFNISPYRAMIDE	54
<i>Übung:</i>	55
EINE VARIATION DER MASLOW BEDÜRFNISPYRAMIDE	56
KAPITEL 8 – BEITRÄGE DER PARTNERLÄNDER	58
EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN DEN PARTNERLÄNDERN	58
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Österreich</i>	58
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Bulgarien</i>	59
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Irland</i>	61
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Italien</i>	62
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Litauen</i>	65
<i>Einschätzung der Bedürfnisse in Spanien</i>	66
DER AUFBAU VON BEZIEHUNGEN MIT ELTERN UND GEMEINSCHAFTEN	68
<i>Erfahrungen des österreichischen Partners</i>	68
<i>Erfahrungen des bulgarischen Partners</i>	69
<i>Erfahrungen des irischen Partners</i>	69
<i>Erfahrungen des italienischen Partners</i>	70
<i>Erfahrungen des litauischen Partners</i>	71
<i>Erfahrungen des spanischen Partners</i>	71
MAßNAHMEN ZUR MOTIVATION UND STÄRKUNG, DAS ERREICHEN EINER NACHHALTIGEN VERÄNDERUNG IN DEN PARTNERLÄNDERN	72
<i>Im österreichischen Kontext</i>	72
<i>Im bulgarischen Kontext</i>	73
<i>Im irischen Kontext</i>	74
<i>Im italienischen Kontext</i>	75
<i>Im litauischen Kontext</i>	76
<i>Im spanischen Kontext</i>	76
RISIKOMANAGEMENT IN DEN PARTNERLÄNDERN	77
<i>Im österreichischen Kontext</i>	77
<i>Im bulgarischen Kontext</i>	78
<i>Im irischen Kontext</i>	78
<i>Im italienischen Kontext</i>	79
<i>Im litauischen Kontext</i>	79
<i>Im spanischen Kontext</i>	80
BIBLIOGRAPHIE	81

Einführung

Jedes Land wird eine eindeutige Zielgruppe für ihre Arbeit haben. Alle Zugänge werden den Bedürfnissen der spezifischen Gruppe angepasst. Im irischen Zusammenhang besteht die Zielgruppe der jungen Mütter zum Hauptteil aus der Fahrenden Gemeinschaft (Travellers) mit der wir arbeiten. Die Zugänge beziehen sich nicht ausschließlich auf diese Gemeinschaft und können mit allen Gruppen, mit denen Sozialarbeiter/innen, Berater/innen und andere Professionen zusammenarbeiten, angewendet werden. Im irischen Fall hat ‚Exchange House Ireland‘ mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Zurverfügungstellung von Travellers-spezifischer, professioneller Familienunterstützung, Krisenintervention, Bildung, Training und Kinder- und Jugenddienste in Irland. Travellers und andere ethnische Minderheiten sind oft schwer zu erreichen und es ist daher entscheidend, proaktiv und innovativ bei der Anbindung dieser Gruppe zu sein. Innerhalb dieser Traveller-Gemeinschaften sind junge Mütter oft die am schwersten Erreichbaren und es ist eher unwahrscheinlich, diese für Bildung und Arbeit zu motivieren, wenn sie Kinder bekommen. Junge Mütter sind entscheidend für das Heim und die Kinderpflege.

Wir werden Aspekte der „Outreach“ Arbeit und wie es tatsächlich funktioniert, betrachten. Wir werden eine ganzheitliche Annäherung einnehmen, die die ganze Gemeinschaft umfasst, um Zugang zu unserer Zielgruppe der jungen Mütter, ihre Unterstützung und Interventionen, die ausschlaggebend für die kontinuierliche Verpflichtung sind, durch den Gesamtprozess zu erhalten.

„Outreach“ wird vom Personal in Exchange House Ireland in den verschiedenen Diensten von Jugendarbeit, Bildung, Familienkrisen und Intervention sowie unserem Team für psychische Gesundheit verwendet. Gemeinsame Anstrengungen werden von Seiten jeder Abteilung gemacht, um die Zielgruppe der jungen NEET Mütter zu erreichen.

Während dieser Forschung habe ich mit Ausbilder/innen aus einem Bildungsprogramm in Blanchardstown, Dublin, Irland gesprochen. Diese Gruppe arbeitet mit jungen Müttern mit Migrationshintergrund, um diese zur Bildung zurückzuführen. Dies kann aus Grundbildung z.B. Englischlernen, Kochen oder alles was bei einer Integration in die Gemeinschaft hilft, bestehen. Die Frauen werden ermutigt, selbst zu verlangen, was sie in Sachen Bildung benötigen und alle Anstrengungen werden unternommen, dies zu ermöglichen. Die Programmkoordinatorin Ekoh hat mir erzählt, dass sie auf die

Mütter durch die lokalen Religionsgemeinschaften zugreifen. Normalerweise arbeiten die Pastoren der lokalen Kirchen mit spezifischen Gemeinschaften und sprechen ihre Sprache. Die Frauen haben Vertrauen und fühlen sich sicher und haben keine Angst, sich in Diensten zu engagieren, die von der Kirche empfohlen werden. Die Koordinator/innen erzählten mir, dass sie diese Verbindung als Tor zu schwererreichbaren Gemeinschaften verwenden, um junge Mütter einzubinden. Dies ist ein weiteres erwähnenswertes Beispiel für „Outreach“, das zeigt, wie es in einem anderen Zusammenhang verwendet werden kann.

Sozialarbeiter/innen und Trainer/innen können von bereits bestehenden Forschungsprojekten profitieren. Dadurch stellen bestehende Netzwerke Kontakte in die schwererreichbaren Gemeinschaften zur Verfügung.

Es ist bei der Arbeit mit marginalisierten Gruppen unerlässlich, vertrauensbasierte Beziehungen aufzubauen, was nicht einfach ist, da diese Gruppe nicht immer positive Reaktionen aus der Gesellschaft erfahren. Dieses Handbuch kann als Tool zur Verstärkung der Kompetenzen von Trainer/innen bzw. Sozialarbeiter/innen und denjenigen, die mit schwererreichbaren Gemeinschaften arbeiten, verwendet werden.

Lorraine O'Connor

Koordinatorin bei der Arbeit mit jungen Fahrenden-Studierenden

Ziele dieses Sets von Interventionsmethoden

„Junge NEETs benötigen besondere Aufmerksamkeit im Beratungsprozess, um sie anzusprechen, zu motivieren und ihnen zu ermöglichen, eine Entscheidung zur Wiederaufnahme von Bildung zu treffen und diese auch bis zum Ende durchzuführen.“ (Erasmus Antrag, 2017, pp.47)

Die Zielsetzung des „Sets von Interventionsmethoden, um junge NEET Mütter zu involvieren“ ist das Fokussieren auf die Entwicklung eines Sets von Interventionsmethoden, um Sozialarbeiter/innen und Trainer/innen vorzubereiten, und um diesen die notwendigen Tools zur Verfügung zu stellen, damit sie mit jungen NEET Müttern, die nicht in Bildung, Training oder Berufsleben eingebunden sind, arbeiten können. Die Interventionen basieren auf der Arbeit der irischen Partner und sind als Leitlinie für unsere Projektpartner gedacht, die an die eigenen spezifischen Bedürfnisse angepasst werden können.

Das „Set von Interventionsmethoden, um junge NEET Mütter zu involvieren“ stellt klare Richtlinien für die Techniken und Tools auf, um Fachleute im Bereich der Sozialarbeit, Bildung, Gemeinschaft- und Jugendarbeit anzuleiten, damit diese sich aktiv engagieren, und junge Mütter unterstützen und zurück zur Bildung führen. Durch den Gesamtprozess hindurch besteht die Arbeit der Fachleuten aus einem Beratungsprozess mit den jungen Müttern, ihren weiteren Gemeinschaften und Familien, bei der Einhaltung von Respekt für und Wahrnehmung von deren kulturellen und sozialen Werten. Die Interventionsmethoden sollen ein best-practice Modell für die Arbeit mit jungen NEET Müttern darstellen, insbesondere mit denen aus ethnischen oder marginalisierten Gemeinschaften oder der weiteren Gemeinschaft im Allgemeinen.

Zielgruppe und spezifische Bedürfnisse

Die Zielgruppe des BYMBE Projektes sind junge Mütter, die aus verschiedenen Gründen die Schule früh verlassen oder einfach von vornherein ihre Ausbildung nie vollendet haben. Die jungen Mütter des BYMBE Projektes stammen in vielen der Partnerländer aus marginalisierten Gemeinschaften, ethnischen Minderheiten, haben einen Migrationshintergrund oder soziale Hürden. Es wird nicht angezweifelt, dass es sich um eine sehr sensitive Materie handelt, und dass die politischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Barrieren, die die jungen Mütter betreffen, schwierig sind. Aus diesem Grund ist Sensibilität in jeder Phase des Projektes vonnöten, um die jungen Mütter zu engagieren und sie durch die Bildungsreise zu begleiten. Wir müssen sie dazu ermuntern, wahrzunehmen, dass sie die Hauptrolle bei dieser Reise spielen. Als junge Erwachsene können sie dazu beitragen und ihre Stimme muss gehört werden. Dies gilt für alle Lebensbereiche. Die notwendigen Skills sind Vertrauen, Mitgefühl, Pflege einer vorurteilsfreien und dyadischen Betrachtungsweise, die die jungen Mütter auf allen Ebenen einschließen. Als Berater/in ist es unerlässlich, Vertrauen und eine Beziehung aufzubauen, um einen Prozess des aktiven Engagements zuzulassen. Die Tools und Techniken dieses intellektuellen Outputs sind in diesem Sinne entwickelt worden.

Kapitel 1 – Beurteilung und Bedürfnisse

Die Beurteilung der Bedürfnisse junger Mütter ist unerlässlich für den Erfolg des BYMBE Projektes. Meistens quälen sich junge Mütter damit, den Sinn von einer Rückkehr zur Bildung zu erkennen. Laut Barnados (Kinderheimbetreiber) haben viele junge Mütter negative Erlebnisse in der Schule auch bevor sie schwanger werden, und daraus kann ein Mangel an Motivation zur Rückkehr von vornherein entstehen (2010m p.4). Sie können das Gefühl haben, wenig Unterstützung von sozialen, ökonomischen und politischen Institutionen erfahren zu haben; sie haben nie überlegt, welche Personen ihres Umfeldes sie unterstützen könnten, wenn sie zur Bildung zurückkehrten. Der/die BYMBE Berater/in wird die jungen Mütter mit den Tools und Techniken dieses Kapitels unterstützen und dabei behilflich sein, das Gesamtbild zu erkennen.

Bei “Meine Welt Dreieck“ und Website-Umfragen werden junge Mütter dazu ermutigen, ihre breitere Umfeld anzusehen und die vorhandene Unterstützung zu erkennen. Tools wie z.B. Skalierungsfragen zur Entscheidungsbalance wurden entworfen, um junge Mütter vom negativen Glaubenssätzen wegzubringen und sie dazu zu bringen, zu erkennen, wie die Rückkehr zur Bildung, sowohl ihnen als auch ihren Kindern auf lange Sicht zugutekommen würde. Ein Blick auf Gardner’s Theorie zur multiplen Intelligenz soll jungen Müttern helfen, zu erkennen, dass nicht sie die Schuld an ihrem schulischen Versagen tragen, sondern das System an sich, da es verabsäumt hat, die Unterschiede beim individuellen Lernen zu integrieren.

Meine Welt Dreieck

Einführung: Verwenden Sie diese Übung, um jungen Müttern dabei zu helfen, Unterstützungssysteme aus ihrer Umgebung wahrzunehmen. Sehr oft fühlen sich junge Mütter isoliert und können die Ressourcen aus ihrer nächsten Nähe nicht erkennen. Diese könnten Familie, Freundinnen, lokale Kinderkrippen, oder andere Unterstützungssysteme inkludieren, die sie heranziehen könnten, um eine Rückkehr zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen. Das Verwenden des “Meine Welt Dreieckes“ ist ein nützliches Tool, um jungen Müttern ein Bild davon zu vermitteln, wen sie in ihrem Leben haben und wo sie die meiste Unterstützung benötigen. Das “Meine Welt Dreieck“ ermöglicht auch das Entstehen eines Gespräches zwischen den jungen Müttern und des/der Betreuer/in und kann zusammen mit anderen Methoden dieses Projektes angewendet werden.

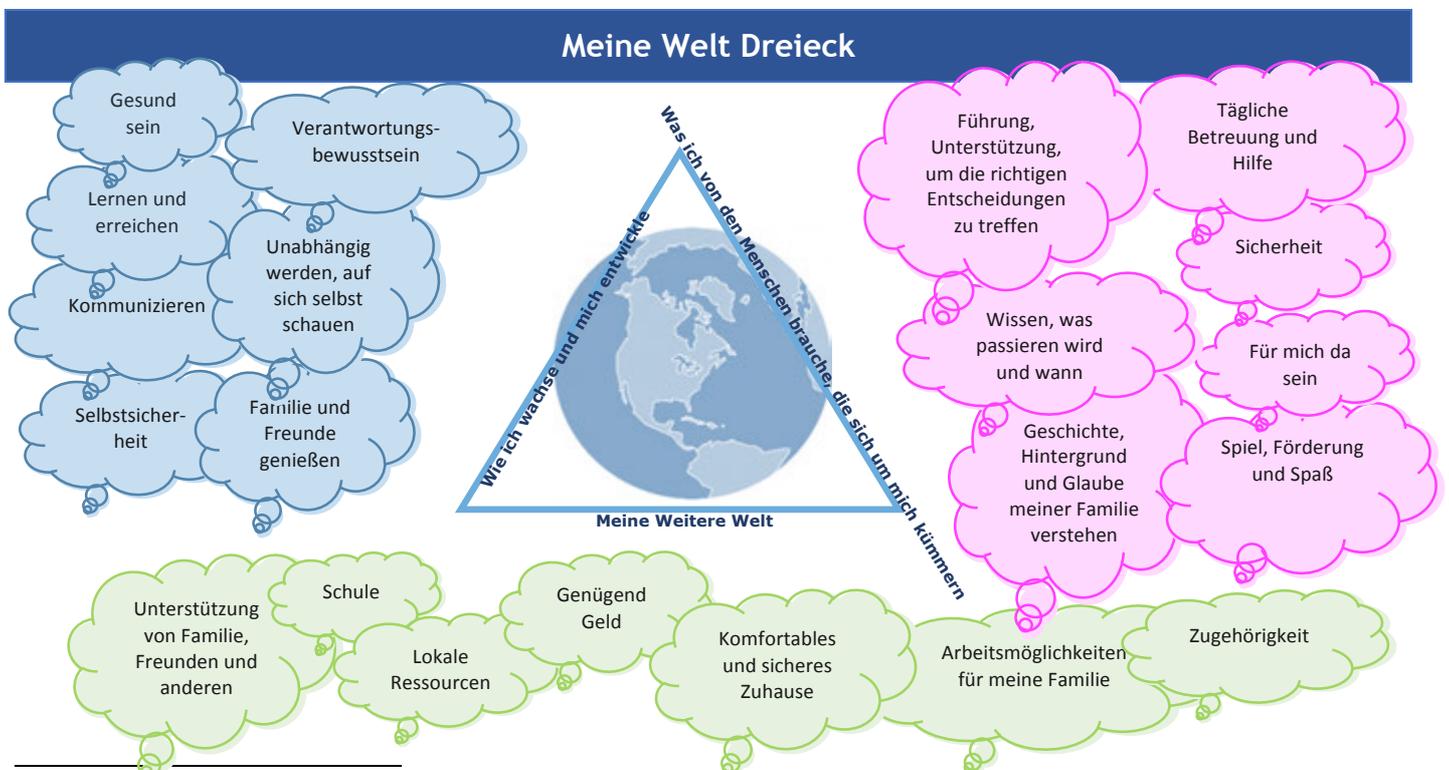
THEORETISCHER HINTERGRUND ZU DEM MEINE WELT DREIECK

Das "Meine Welt Dreieck" liefert den Sozialarbeiter/innen und Berater/innen einen Rahmen, der alle Gesichtspunkte des Lebens der jungen Mütter in Betracht zieht. Es identifiziert die Stärken oder Wohlergehenssorgen in der Welt der jungen Person; dies könnte Informationen zu den physischen, sozialen, emotionalen, bildungstechnischen Faktoren einschließen oder auch jeglichen Umstand ihres Alltagslebens, der ihr Elterndasein beeinflussen könnte.

Das "Meine Welt Dreieck" unterstützt die Praxis, dass die Bedürfnisse und Risiken des Kindes oder der jungen Person prüft wie auch die positiven Faktoren in ihren Leben miteinschließt. In vielen Fällen wird es nicht notwendig sein, jeden Bereich des Dreiecks im Detail zu untersuchen, sondern nur diese anzusehen. Das "Meine Welt Dreieck" ist ein ausgezeichnetes Tool, das jungen Müttern erlaubt, das Potenzial ihres zur Verfügung stehenden Unterstützungssystems zu erforschen.¹

- Es erlaubt jungen Müttern zu erforschen, wie sie wachsen und sich entwickeln;
- Was die jungen Mütter von anderen Leuten benötigen, die ihre Kinder beaufsichtigen
- Die weitere Welt um sie – wen sie haben, bezüglich Freundinnen, Familie sowie strukturelle Unterstützung.

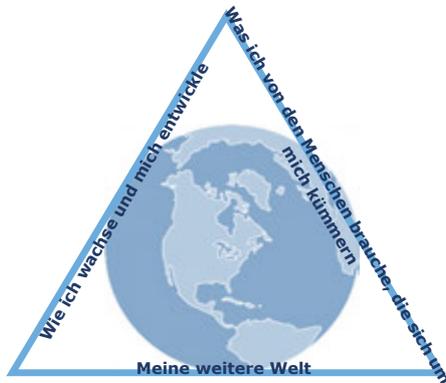
Bilder des Meine Welt Dreiecks²



¹ Quelle: Mach es richtig für jedes Kind Website, *Using the National Practice Model II: Gathering information with the My World Triangle*, <https://www2.gov.scot/resource/doc/1141/0109332.pdf>

² Quelle: Betreuung und Lernallianz Website, *Keep Children Safe: my-world-triangle/* <https://www.careandlearningalliance.co.uk/my-world-triangle/>

Meine Welt Dreieck



Schule

Von der Volksschule und Kinderkrippe an, spielt das Schulumfeld eine Schlüsselrolle. Was sind die Erfahrungen mit Schule und gleichaltrige Gruppen und Beziehungen? Welche Aspekte des Lernumfeldes und Lernmöglichkeiten sind wichtig für das Kind oder die junge Person? Verfügbarkeit von Lernunterstützung, Nachhilfeunterricht und besondere Interessen. Kann die Schule anbieten, was man braucht um die besondere Bildung und die sozialen Bedürfnisse des Kindes zu erfüllen?

Unterstützung von Familie, Freunden und anderen

Netzwerke der Familie und sozialer Unterstützung. Beziehungen zu den Großeltern, Tanten und Onkel, der weiteren Familie und Freunden. Welche Unterstützung können sie bieten? Gibt es Spannungen oder negative Aspekte des sozialen Netzwerkes der Familie? Gibt es Probleme wegen Kontaktverlust oder Isolation? Gibt es zuverlässige, Langzeitunterstützungsnetzwerke, auf die sich das Kind oder die Familie verlassen kann? Wer sind die signifikanten Personen im Umfeld des Kindes oder der jungen Person?

Genügend Geld

Hat die Familie der jungen Person ein adäquates Einkommen um die täglichen Bedürfnisse und jegliche speziellen Bedürfnisse abzudecken? Haben Armutsprobleme und Benachteiligung deren Chancen beeinflusst? Wird das Haushaltseinkommen zum Vorteil von allen genutzt? Gibt es Schuldenprobleme? Gibt es soziale Unterstützungen, die beantragt werden müssen? Reicht das Einkommen, um die Schulbildung der Kinder zu sichern und für Freizeitaktivitäten?

Komfortables und sicheres Zuhause

Ist die Unterkunft passend für die Bedürfnisse der Kinder und Familie – inklusive Adaptierungen, um die speziellen Bedürfnisse zu befriedigen, falls notwendig? Ist es in einer sicheren, gut gepflegten, ausgestatteten und kinderfreundlichen Nachbarschaft? Gibt es dort häufig Umzüge?

Arbeitsmöglichkeiten für meine Familie

Gibt es lokale Möglichkeiten für Trainings und lohnwerter Arbeit? Kultur- und Familienerwartungen bei Arbeit und Anstellung. Unterstützungen für die Karrierebestrebungen und Karrieremöglichkeiten für die junge Person.

Zugehörigkeit

In der Gesellschaft akzeptiert werden und sich einbezogen und wertgeschätzt fühlen. Was sind die Möglichkeiten, um an Aktivitäten teilzunehmen, welche soziale Kontakte und Teilnahme unterstützen – z.B. Spielplätze, Jugendgruppen, Glaubensgruppen? Gibt es lokale Vorurteile und Spannungen, die die Eingewöhnungsfähigkeit des Kindes oder der jungen Person beeinflussen?

Lokale Ressourcen

Ressourcen, die für das Kind oder die junge Person und die Familie für Freizeit, Glaube, Sport und Lebensstil verfügbar sind. Projekte die Unterstützung und Führung in Stresszeiten und Veränderung bieten. Zugang zu und lokale Informationen über Gesundheit, Kinderbetreuung, Betreuung in der Gesellschaft und Angebote von Expert/innen.

WIE KANN DAS MEINE WELT DREIECK UNSERE PRAXIS AUF EINEN BLICK UNTERSTÜTZEN?

Die Anwendung des “Meine Welt Dreieckes“ ermöglicht Fachleuten systematisch zu prüfen:

- wie die junge Person wächst und sich entwickelt;
- was die junge Person von den sie betreuenden Menschen braucht;
- welche Auswirkung das Umfeld von Familie, Freundinnen und Gemeinschaft der jungen Person.

ÜBUNG MEINE WELT DREIECK

Anleitung

Verwenden Sie die leitenden Fragen aus dem Format des “Meine Welt Dreiecks“:

- Stellen Sie das “Meine Welt Dreieck“ der jungen Mutter vor (erklären Sie, was es ist und warum Sie es verwenden).
- Verwenden Sie die Überschriften der Karte, es könnte notwendig sein, diese zuzudecken.
- Ermutigen Sie sie, die Abbildungen als Karte zu verwenden, um Barrieren und mögliche Sorgen der jungen Mütter zu identifizieren.
- Ermutigen Sie die jungen Mütter anzuschauen, welche unmittelbare Unterstützung sie um sich haben, und wie sie diese verwenden könnten, um zur Ausbildung zurückzukehren.
- Am Ende der Sitzung sammeln Sie die Informationen der jungen Mütter ein, wiederholen Sie diese und bestätigen Sie, dass diese Informationen richtig sind.
- Verwenden Sie die Informationen, um der jungen Mutter weiterzuhelfen und sie zu unterstützen.

Benötigte Materialien

1. Ruhiger, sauberer, gut beleuchteter und belüfteter Raum
2. “Meine Welt Dreieck“ Handzettel
3. Tisch und Stühle
4. Stifte und Papier

Aufnahmegeräte sind ein nützliches Tool, falls die jungen Mütter Alphabetisierungsprobleme haben. Einverständnis muss immer gesucht werden.

Variationen des Meine Welt Dreiecks passend zu: Meine Lebenswelt Übung

Ähnlich des “Meine Welt Dreieckes“ unterstützt diese Mütter bei der Entdeckung der eigenen Strukturen ihres Lebens: erlauben Sie der jungen Mutter ihre eigene Lebenswelt durch das Betrachten der verschiedenen Bereiche ihres Lebens zu kreieren. Bitten Sie die junge Mutter, ihre Gefühle niederzuschreiben und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Danach bitten Sie die junge Mutter, unter Anwendung von Playmobil Figuren zu demonstrieren, wie sie ihr Leben verbessern könnte. Besprechen Sie mit ihr, welche Unterstützungen ihr dabei fehlen. Dann versuchen Sie, dass sie andere mögliche Unterstützung oder Lösungen des Problems findet. In Zusammenarbeit zwischen der jungen Mutter und dem/der Berater/in könnten Wege gefunden werden, ihr unvollständiges Leben zu verbessern.

Beispiel

Elternschaft (Lebensbereiche)	Materialien	Präsentation
Lebensumstände/Einkommen	A2 Poster/ Marker	Junge Mutter hält ihre Gedanken auf einem Poster fest
Familie/Freundinnen/Partnerschaft	Verschiedene Spielfiguren (Playmobil)	Junge Mutter präsentiert ihre Befunde

Weitere benötigte Materialien

- Ruhiger, sauberer, gut belüfteter Raum
- “Meine Welt Dreieck“ Flugblatt
- Flip-chart Papier
- Tisch und Stühle
- Stifte und Papier
- Aufnahmegerät

Skalierungsfragen

THEORETISCHER HINTERGRUND DER SKALIERUNGSFRAGEN

„Skalierungsfragen sind in einem lösungsfokussierten Modell eingebettet. Laut Sharry können Skalierungsfragen in einer Vielzahl von Arten gestellt werden und sind eine der versiertesten Techniken der lösungsfokussierten Theorie. Skalierungsfragen können verwendet werden, um das Vertrauen von Klient/innen in Veränderung einzuschätzen und auch um ihre Motivation zur Veränderung hervorzuheben, auch wenn sie das Gefühl haben, dass das Ziel weit entfernt ist oder dass sie nicht viel Fortschritt gemacht haben.“ (2001, p. 38)

Dieser Zugang ist stärkenbasiert und kann aktiv verwendet werden, damit junge Mütter beteiligt und engagiert bleiben. Die Berater/innen sollten erreichen, dass die jungen Mütter sich auf ihre Stärken, oder was für sie gut passt, fokussieren; die jungen Mütter sollten dazu ermuntert werden, an positivere Erfahrungen zu denken. Ein gutes Beispiel in diesem Fall ist die Verwendung von Skalierungsfragen, um dabei zu helfen, Ziele zu generieren, Fortschritte festzuhalten und Selbstvertrauen aufzubauen. Die Verwendung von diesem Modell wird Berater/innen helfen, junge Mütter zu motivieren und zu engagieren. Skalierungsfragen können helfen, die Veränderungsmotivation der jungen Mütter zu erhalten, in unserem Falle die Vorteile der Rückkehr zur Bildung und das Erreichen des Abschlusses zu erkennen. Der/die Berater/in kann die Fragen anwenden, um durch das Umkehren von negativem Dialog in anderen Worten jungen Müttern beim Aufbau von Selbstvertrauen zu helfen. Wenn der/die Berater/in eine Frage stellt, und sie antwortet sehr negativ, kann der/die Berater/in die Frage anders formulieren und dabei das Positive aus der Antwort filtern. Das kann wiederum diese wieder motivieren und engagieren.

Sehen Sie das unten angeführte Beispiel:

Beispiel für Skalierungsfragen:

- Junge Mutter: Ich wollte seit langem zur Bildung zurückkehren, aber wie Sie wissen, gibt es so viele Gründe, warum ich nicht kann.
- Berater/in: Also was Sie sagen ist, dass Sie an erster Stelle zur Bildung zurückkehren wollten.
- Junge Mutter: Ja, ich bin nicht sicher, wie ich Kinderbetreuung und Finanzen balancieren und zur Bildung zurückkehren kann. Es könnte sehr stressvoll sein.
- Berater/in: Sie klingen, als ob Sie sich über eine Rückkehr zur Bildung viele Gedanken gemacht haben.

- Junge Mutter: Ja, habe ich, ich möchte ein besseres Leben für mein Kind.
- Berater/in: Auf einer Skala von eins bis zehn, wo zehn für Änderung steht und eins für keine Änderung. Wo glauben Sie, stehen Sie?
- Junge Mutter: Man könnte acht sagen.
- Berater/in: Das ist wirklich hoch. Es sieht so aus, dass Sie Ihr Leben wirklich zum Besseren ändern wollen.
- Junge Mutter: Ja ich will, ich will wirklich.
- Berater/in: Sie wollen also ein besseres Leben für sich und Ihre Tochter und Sie wissen, dass eine bessere Bildung, Sie dazu verhelfen kann. Gibt es noch etwas, was Sie einbringen könnte, um von acht auf neun zu erhöhen?
- Junge Mutter: Den Kurs zu vollenden, nehme ich an.

Das oben angeführte Szenario ermöglicht es dem/der Berater/in, Skalierungsfragen darüber zu stellen, was die junge Mutter wirklich über ihre derzeitige Lage denkt. Die Anwendung von Skalierungsfragen baut auf den Motivationsstärken und Gründen zur Vollendung der Ausbildung der jungen Mutter auf. Wodurch ein starkes Motiv für Veränderung aufrechterhalten wird.

Variationen der Skalierungsfragen

Entwickelt von Likert Mitte der 1930er „Likert-artige oder Frequenzskalen verwenden fix vorgegebene Antworten und sind so geplant, Einstellungen und Meinungen zu messen, die numerischen Skalen messen Stufen der Zustimmung/Uneinigkeit“ (Bowling, 1997; Burns & Grove, 1997).

Innerhalb der Likert-Skala kann einer Person eine Anzahl von Fragen gestellt werden. Ihnen wird dann eine Punkteskala von 5 bis 7 angeboten, aus der sie wählen können. Die Antworten können dann gemessen und evaluiert werden: <https://www.simplypsychology.org/likert-scale.html>

Im Kontext des BYMBE Projektes können die Fragen angewendet werden, um Antworten zu entlocken. Der/die Berater/in kann dann die Fragen umformulieren oder die Antwort herauskitzeln und versuchen eine positivere Beantwortung zu kreieren. Zum Beispiel:

B – Der/die Berater/in könnte eine Frage stellen wie: „Ihrer Meinung nach wie hoch schätzen Sie die Unterstützung ein, die Sie bezüglich Kinderbetreuung erhalten?“

JM – Die junge Mutter antwortet 3.

B – Der/die Berater/in kann auf dieser Antwort durch das Nachfragen, ob es Familie, Freundinnen oder Nachbar/innen gibt, die sie vielleicht vergessen hat, aufbauen. Dies könnte eine andere Erwiderung entlocken, auf die in der weiteren Sitzung gebaut werden könnte.

Unten sehen Sie eine Mustervorlage eines Likert Fragebogens: Berater/innen können diesen verwenden, um eigene Fragen wie die Skalierungsfragen zu erstellen.

7 Punkte Likert Skala Umfrage								
	Frage	Überhaupt nicht einverstanden			Weder noch		Vollkommen einverstanden	
		1	2	3	4	5	6	7
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								

Standortumfragen

Zielsetzung der Standortumfragen ist das Sammeln von Daten von den Bedürfnissen der Gemeinschaft. Der Zweck in dieser Situation ist die Feststellung, wie viele junge Mütter vor Ort sind und zusätzlich Verständnis dafür zu gewinnen, welche Arten der Unterstützung für junge Mütter verfügbar sind. Standortumfragen sind reich an qualitativen Daten, da die Betreuer/innen vor Ort sein werden und mit der spezifischen Gemeinschaft zusammenarbeiten. Es gibt eine Vielzahl von Umfragemöglichkeiten, die ausgeführt werden können:

- Online und Papierumfragen

Diese können von Tür zu Tür verteilt werden oder per E-Mail an diejenigen, die Computerzugang haben, gesendet werden.

- Drop-in Informationssitzungen

Diese können über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden; das gibt dem Berater/der Beraterin eine bessere Gelegenheit eine größere Gemeinschaft zu erreichen.

- Schwerpunktgruppen

Durch die Anwendung von Schwerpunktgruppen kann der/die Berater/in große Datenmengen zu einer bestimmten Zeit sammeln.

Bei der Erstellung des Fragebogens denken Sie an Folgendes:

- Die Ziele der Forschung – der Fragebogen muss die spezifischen Daten, die Sie benötigen, einfangen, um weitere Arbeit durchzuführen.
- Die Länge des Fragebogens – wenn er zu lange ist, antworten die Leute nicht.
- Das äußere Erscheinen der Umfrage – lassen Sie den Bogen gut aussehen.
- Der Inhalt – die Fragen müssen relevant sein.
- Er muss offen für Adaptierungen sein.
- Die Terminologie darf nicht zu kompliziert oder zu invasiv sein.
- Ethik – informieren Sie die Teilnehmer/innen im Vorhinein, dass das, was sie mitteilen, vertraulich ist und laut Datenschutzregeln gespeichert wird.

Sehen Sie im Anschluss ein Beispiel einer Standortumfrage, die von Exchange House National Traveller Service in Irland durchgeführt wurde.³ Die Partnerländer können diese Umfrage abändern, um ihren Bedürfnissen zu entsprechen. Während der Entwicklung erfragen Sie die sozialen, kulturellen, physischen und ökonomischen Bedürfnisse der Gemeinschaft. Alles sollte in Erwägung gezogen werden.

STANDORTUMFRAGEN/FRAGEBOGEN

Wie viele Personen per Haushalt?	Exchange House Services
Wie viele junge Volksschulkinder (6-12 Jahre)	Nach der Schule /Hort
Wie viele Hauptschulkinder (12-16 Jahre)	Jugenddienste
Wie viele Heranwachsende (16 und älter) die sich nicht in Bildung befinden	Weitere Bildungsdienste in Exchange House ab 16 Jahren
Wie viele Ehepaare 18-25 Jahre?	Familiendienste
Wie viele junge Frauen 18-25 Jahre mit kleinen Kindern	Schule
Wie viele in Bildung oder Arbeit?	Bildungsservice
Welches ist das höchste Bildungsniveau im Haushalt	Bildungsdienste, Jugenddienste und Familienkrisendienst
Welches Training brauchen Sie, um eine Arbeit zu bekommen oder Weiterbildung?	Bildungsdienste oder Familiendienste
Welche finanzielle Unterstützung würden Sie benötigen, um ein Trainingsprogramm zu machen?	Bildungsdienste oder Familienunterstützung
Hätten Sie Kinderbetreuung, wenn Sie einen Trainingskurs anfangen?	Bildungsdienste oder Familienunterstützung
Haben Sie Diskriminierung beim Zugang zu Training oder Bildung in der Vergangenheit erfahren?	Bildungsdienste oder Familienunterstützung
Glauben Sie, dass Sie Alphabetisierungsunterstützung benötigen würden, um Zugang zu Training oder Bildung zu schaffen?	Bildungsdienste

³ Adaptiert von Research Methods Questionnaire <https://www.simplypsychology.org/questionnaires.html>

Howard Gardner Theorie der multiplen Intelligenz (MI)

Die Theorie der multiplen Intelligenzen, erstmalig von Prof. Howard Gardner in den 1970s entwickelt, erkannte, dass Intelligenz nicht so linear wie das Erreichen von Ergebnissen durch Standardtests ist; er schlug vor, dass Menschen verschiedenartig lernen und dies müsste im Lernprozess erkannt werden. „Laut Analyse von Gardner werden nur zwei Intelligenzen (sprachlich-linguistisch und logistisch-mathematisch) bewertet und in modernen staatlichen Schulen geprüft.“ (Davis et al, p. 2). Gardner erkannte, dass die traditionellen Lernmethoden zu einem Gefühl des Scheiterns führen könnten, und schlug eine Ausweitung der Hauptintelligenzen vor, die von der Gesellschaft geschätzt werden. Gardner schlug vor, dass Menschen mindestens acht Formen der Intelligenz haben, die sprachlich-linguistische, logisch-mathematische, bildlich-räumliche, musikalisch-rhythmische, körperlich-kinästhetische, naturalistische, interpersonale (soziale) und intrapersonelle Intelligenz (Gardner, 1999).

Zum Zwecke des BYMBE Projektes erkennen Berater/innen, die mit jungen Müttern arbeiten, dass viele der teilnehmenden Mütter die Schule früh verlassen haben und dort negative Erfahrungen gemacht haben. Aus diesem Grund könnten sie von anderen Lernmethoden profitieren. Der Schwerpunkt liegt auf menschlichem Potenzial, anfänglich auf sechs Arten der Intelligenz, jetzt sind es neun. Die Intelligenzen beziehen sich auf die Skills, Fähigkeiten und natürlich-intellektuellen Stärken.

Durch Anwendung der Testung von multiplen Intelligenzen können die Berater/innen diesen Frauen helfen zu verstehen, wie sie am besten lernen und bei der Implementierung von Lernstrategien behilflich sein, die eine Lernhilfe für die jungen Mütter bedeuten. Die Aufgabe kann als online Tool zugänglich gemacht werden <https://quizlet.com/11998194/howard-gardners-theory-of-multiple-intelligences-flash-cards/>. Wenn jedoch die Berater/innen direkt mit den jungen Müttern im Rahmen des BYMBE Projektes arbeiten, wäre die Verwendung einer Hardcopy praktischer. Dadurch können Berater/innen den Frauen helfen, sie beraten, unterstützen und tiefer erklären, wie sie das Lernen in ihr Alltagsleben zusammen mit der Aufnahme der Ausbildung einführen können.

Unten sehen Sie eine Liste der Intelligenzen im Überblick:



DIE MULTIPLE INTELLIGENZ AKTIVITÄT

- Stellen Sie die Aktivität vor, geben Sie eine Übersicht der Theorie.
- Leiten Sie die Aktivität ein, geben Sie einen Überblick der Theorie. Verteilen Sie den Fragebogen zur multiplen Intelligenz (druckbare Version erhältlich unter: <https://www.businessballs.com/self-awareness/howard-gardners-multiple-intelligences/>)
- Helfen Sie den jungen Müttern zur Ruhe zu kommen. Sie könnten ein wenig nervös sein. Lassen Sie sie wissen, dass es sich nicht um einen Test handelt, es soll Spaß machen.
- Erklären Sie den jungen Müttern, dass sie jede Frage sorgfältig lesen sollen.
- Bei jeder Aussage: sie sollen in der Reihenfolge der Präferenz stehen, in anderen Worten: welche Aussage passt am besten zu ihnen.
- Wenn alles vollständig ist, bitten Sie sie, die Punktezahlen und Häkchen in jeder Spalte zusammenzuzählen.
- Erklären Sie, dass die höchsten Punktezahlen ihre natürlichen Stärken und Potenziale angeben – ihre Intelligenzen.
- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

- Die jungen Mütter sollen ihre Erkenntnisse aufschreiben.
- Erklären Sie, dass es möglicherweise mehr als eine Form gibt.

Benötigte Materialien

- Sauberer, gut gelüfteter Raum
- Tisch und Stühle
- Access to PCs if using the electronic version.
- Multiple Intelligence questionnaires - one per client- hard copy.
- Stifte
- Dauer der Aktivität 1 – 1.30 Stunden

Beispiel: Sektion 1 des multiplen Intelligenztests (nicht vollständig)

Multipler Intelligenztest – basierend auf Howard Gardner’s MI Modell (manuelle Version – siehe businessballs.com für selbstkalkulierende Version)	Mehr Informationen auf businessballs.com
<p>Bewertung der Stellungnahmen: 1 = Größtenteils nicht übereinstimmend, 2 = Geringfügig nicht übereinstimmend, 3 = Geringfügig übereinstimmend, 4 = Größtenteils übereinstimmend</p> <p>Eine Alternative für die Geschwindigkeit und einfacher für junge Personen – markiere das Feld wenn die Stellungnahme mehr auf dich zutrifft als nicht.</p> <p>Erwachsene über 16 müssen alle Fragen beantworten. Junge Personen zwischen 8-16 beantworten nur die roten Fragen. Dies ist die Seite 1 von 4.</p> <p>Eine kurze Version der Fragen für junge Personen ist nur auf der Businessballs Website kostenlos erhältlich.</p>	
Bewerten Sie die Stellungnahmen nur in den weißen Feldern.	Bewertung
1. Ich würde gerne mehr über mich lernen	<input type="checkbox"/>
2. Ich kann ein musikalisches Instrument spielen	<input type="checkbox"/>
3. Ich finde es einfacher, Probleme zu lösen während ich mich körperlich beschäftige	<input type="checkbox"/>
4. Ich habe oft einen Ohrwurm	<input type="checkbox"/>
5. Ich finde das Haushalten und Organisieren meines Geldes einfach	<input type="checkbox"/>
6. Ich finde es einfach, Geschichten zu erfinden	<input type="checkbox"/>
7. Ich hatte immer eine gute körperliche Koordination	<input type="checkbox"/>
8. Wenn ich mit jemandem spreche, höre ich auf die benutzten Wörter und nicht nur auf das, was er meint	<input type="checkbox"/>

Beispiel Antwortzettel

Füge deine Bewertungen der Buchstaben hinzu und schreibe die Summe der Buchstaben in die Felder rechts. Ihre höchsten Bewertungen weisen auf deine natürlichen Stärken und Potentiale hin – deine natürliche Intelligenz. Es gibt keine falschen Antworten. Meine stärksten Intelligenzen sind (schreiben Sie sie hier auf):	Intelligenzarten	Deine Summe							
	Sprachlich	<input type="checkbox"/>							
	Logisch-Mathematisch	<input type="checkbox"/>							
	Musikalisch	<input type="checkbox"/>							
	Körperlich-Kinästhetisch	<input type="checkbox"/>							
	Räumlich-Bildlich	<input type="checkbox"/>							
	Interpersonal	<input type="checkbox"/>							
	Intrapersonell	<input type="checkbox"/>							

Sie sind am **glücklichsten** und am **erfolgreichsten**, wenn Sie **lernen, sich entwickeln, und arbeiten** auf Arten die den **besten Nutzen** deiner **natürlichen Intelligenz** (deine Stärken und Stile und Gehirntyp) haben.

Dieser Indikator kann helfen dich auf die Art des Lernens und Arbeitens zu fokussieren, dass erfüllend und lohnenswert für dich ist.

Definitionen der multiplen Intelligenzen sind auf dem Blatt 2 der MSEXcel Datei verfügbar, welche diesen Test beinhaltet. Die Datei und mehr Informationen über die multiplen Intelligenzen sind verfügbar auf der www.businessballs.com.

Variationen zu den multiplen Intelligenzen von Howard Gardner

Ein weiteres Tool zu MI ist das VARK Modell von Neil Fleming. Das VARK Lernmodell schlägt vor, dass es vier Hauptlertypen gibt. Dieses Modell hilft Lernenden, ihre vorrangige Lernweise/Vorliebe wahrzunehmen. „Der Fragebogen macht die Leute auf eine Vielzahl von verschiedenen Zugängen zum Lernen aufmerksam. Er unterstützt diejenigen, die Schwierigkeiten beim Lernen hatten und bietet besondere Anwendungen in Wirtschaft, Sport, Training und Bildung. Mentor/innen, Trainer, Lehrende und Coaches, die gerne zusätzliche Lernstrategien entwickeln möchten, können auch von der Anwendung von VARKs profitieren.“⁴

Die vier Haupttypen sind: Visuell, auditiv, lesend und schreibend und kinästhetisch. Ähnlich dem MI Modell kann der VARK Fragebogen auch online oder als Hardcopy verwendet werden. <http://vark-learn.com/the-vark-questionnaire/>.

Einige interessante Hinweise zur Anwendung von VARK sind hier zu finden: <http://vark-learn.com/der-vark-fragebogen/>. In der englischen Version der Website findet man Videos, die es dem/der Berater/in ermöglichen sollen, die verschiedenen Arten kennenzulernen und den jungen Müttern dabei

⁴ Quelle: VARK, A guide to learning preferences. Nutze VARK in der Gruppe – Anleitung: <http://vark-learn.com/using-vark/using-vark-with-a-group/>

helfen, das Visuelle durch das Ansehen des Videos, das Auditive durch das Hören des Videos, das Kinästhetische durch die Vollendung der Aufgabe und zum Schluss das Lesen und Schreiben durch das Vervollständigen des aktuellen Fragebogens, kennenzulernen.

Tool für die Entscheidungsbilanz

„Entscheidungsbilanztools wurden erstmals von den Psychologen Irving Janis und Leon Mann in den 1970er Jahren entwickelt. Es ist eine Methode, um die Vorteile und Kosten einer Wahl darzustellen und wurde zur Ermöglichung der Entscheidungsfindung benutzt“⁵ (Foster & Neighbors, 2013). Einfach ausgedrückt, hilft das Entscheidungsbilanztool Menschen das Für und Wider einer Entscheidung abzuwägen, die sie gerade treffen. Während eine Rückkehr zur Bildung für jede/n schwierig sein kann, mag es für junge Mütter, wie im Falle der BYMBE Klientinnen, besonders schwierig sein. Der/die Berater/in kann dieses Tool einführen, das jungen Müttern helfen wird, ihre eigenen Gedanken und inneren Konflikten zu untersuchen. Dieses Tool hat die Wirkung einer Waage, das bedeutet, dass zum Schluss die junge Mutter in der Lage ist, den größeren Vorteil der Lernanstrengung zu erkennen. Weiters wie es im Sinne von sozialer und ökonomischer Anteilnahme von Vorteil sein wird.

ENTSCHEIDUNGSBILANZÜBUNG

- Warum sind Sie heute hier?
- Wollen Sie eine Änderung in Ihrem Leben?
- Was wollen Sie in Ihrem Leben ändern?
- Wird es eine Bedeutung in Ihrem Leben haben?
- Glauben Sie, dass es die Mühe wert ist?
- Glauben Sie, dass es Probleme als Ergebnis der Änderung entstehen?
- Glauben Sie, dass es für das Leben Ihres Kindes einen Unterschied machen wird?

⁵ Dawn W. Foster und Clayton Neighbors, *A review of decisional balance research and directions for brief alcohol intervention among college students* (2013), <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4271314/>

Veränderung • --- • ---	Keine Veränderung • --- • ---
Entscheidungsbilanz	
Vorteile einer Veränderung • --- • ---	Vorteile keiner Veränderung • --- • ---

Kapitel 2 – Planung – Wie gehen wir mit den Bedürfnissen um?

Die passende Reaktion auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft wird von den gespeicherten Informationen im Rahmen von offenem und ehrlichem Dialog eingesammelt. Wir können dann junge Mütter zu passenden Kursen und Helfersystemen hinführen, die ihren Bedürfnissen an Kinderbetreuung und Bildungsprogrammen am besten entsprechen.

- Betrachten Sie das Verhalten der jungen Mütter – wie oben angeführt, was passiert vor Ort, wer befindet sich in Bildung oder Training, wer arbeitet, wer sucht Arbeit?
- Betrachten Sie den Unterschied/Widerspruch dazwischen, was die jungen Mütter sagen und was sie machen wollen. Was machen sie, um zu Bildung, Arbeit zu gelangen? Haben sie unsere Hilfsangebote kontaktiert? Wollen sie sich wirklich einbringen? Wir können einen Termin vereinbaren oder, wenn es ihnen besser passt, einen anderen Treffpunkt vorschlagen oder uns bei ihnen zuhause treffen. Wir müssen ein Gefühl dafür bekommen, was sie wirklich wollen. Sie könnten einen Kurs an einem anderen Ort besuchen wollen, den wir nicht durchführen können. Da müssen wir den jungen Müttern zeigen, dass wir die notwendige Information für sie bekommen und sie unterstützen können, wenn sie es wünschen.
- Haben sie Probleme mit Leistungsansprüchen oder Kinderbetreuung? Können wir sie dabei unterstützen?
- Helfen Sie den jungen Müttern zu begreifen, wie vorteilhaft eine Änderung für sie wird – wie oben angeführt, zeigen Sie ihnen, wie es allen Mitgliedern der Gemeinschaft, die sich nun in Vollzeitbeschäftigung befinden, als Ergebnis von Bildung und Training gut geht?

Bitten Sie sie, das Für und Wider ihrer derzeitigen Situation aufzuschreiben. Welche Vorteile würden sie für ihr Leben haben? Die Anwendung von Entscheidungsbilanztools wäre hier nützlich.

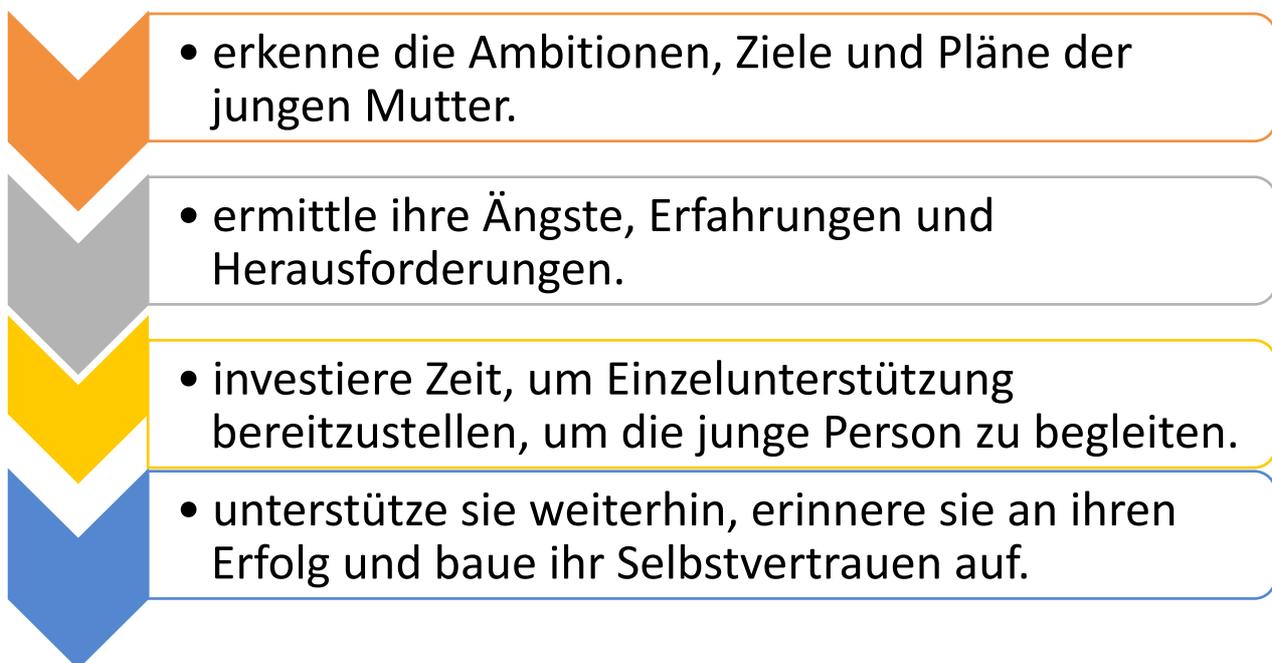
Wenn wir versuchen, Beziehungen aufzubauen, müssen wir unsere jungen Mütter unbedingt gut kennen, aber da Familie eine Schlüsselrolle in ihren Leben spielt, ist es notwendig, die ganze Familie kennenzulernen. Das gibt uns ein Gefühl dafür, welche Unterstützung vorhanden ist und welche kulturellen Überzeugungen die Gemeinschaft haben mag. Nach Durchführung einer Standortumfrage und das

Erlangen eines allgemeinen Gespürs für die Gemeinschaft, müssen wir tiefere Beziehungen aufbauen. Das erreichen wir durch informelle Informationstreffen und Nachfolgetreffen. Ein nützliches Tool in Hinblick auf die Feststellung der Bedürfnisse ist, genau herauszufinden, welche speziellen Bedürfnisse die junge Mutter als ihre eigenen erachtet. Im Sinne ihrer Bildung können wir ihre Lernbedürfnisse ansehen. Dazu können wir einen individuellen Lernplan (ILP) erstellen.

Individueller Lernplan

Ein individueller Lernplan (ILP) ist ein Arbeitsdokument, entworfen durch Lehrende in Zusammenarbeit mit Stakeholder, der über Planung, Umsetzung und Bewertung eines Bildungsprogrammes (ACT) informiert.

ILP identifiziert die individuellen Bedürfnisse und Prioritäten der jungen Mutter für das Lernen, umfasst sowohl Kurz- als auch Langzeitbildungsziele für die junge Mutter und die Handlungen, Strategien, Abänderungen und Anpassungen, die gemacht werden, um diese zu erreichen. Es ist ein flexibles, lebendiges Dokument, das im Laufe der Zeit überprüft und abgeändert wird. Es weist Verantwortung und Verantwortlichkeiten für die Durchführung und Evaluierung des Plans zu. Es stellt eine Niederschrift bereit, um die Kontinuität des Lernens zu garantieren, erlaubt den Betroffenen, die Hauptstärken, Skills und Kenntnisse der jungen Person zu erkennen um zu:

- 
- erkenne die Ambitionen, Ziele und Pläne der jungen Mutter.
 - ermittle ihre Ängste, Erfahrungen und Herausforderungen.
 - investiere Zeit, um Einzelunterstützung bereitzustellen, um die junge Person zu begleiten.
 - unterstütze sie weiterhin, erinnere sie an ihren Erfolg und baue ihr Selbstvertrauen auf.

Vor dem Erstberatungsgespräch mit der jungen Mutter sollte der/die Berater/in:

- Das Dokument lesen und finalisieren.
- Überlegen, wie oft Sie in der Lage sein werden, den ILP mit der jungen Mutter zu entwickeln und zu verwenden.
- Überlegen, wie viel des Dokuments Sie im Rahmen der ersten Sitzung zu vervollständigen und planen.
- Der jungen Mutter den individuellen Lernplan erklären (Wie er funktioniert? Warum?) .
- Daran denken, dass es sich um ein „arbeitendes Dokument“ handelt und sollte von beiden gemeinsam vereinbart und vervollständigt werden!
- Über das Ausmaß des Inhaltes entscheiden, den Sie an diesem Tag vervollständigen wollen.
- Die Aufgaben für sich und die jungen Mutter bis zum nächsten Treffen bestimmen.
- Datum/Zeit des nächsten Treffens planen.

Es wird nur funktionieren, wenn sich beide einbringen und an den Prozess glauben.

- Das Versenden einer Erinnerung könnte der jungen Mutter helfen, für das nächste Treffen vorbereitet zu sein
- An manchen Tagen wird es keinen Fortschritt/Erfolg geben und das ist ok!
- Es handelt sich um ein Unterstützungstool und muss nicht bei jedem Treffen mit der jungen Mutter angewendet werden.

AKTIVITÄT:

- Erklären Sie kurz, was ein ILP ist und wie die junge Mutter davon profitiert,
- Bitten Sie die junge Mutter, ihre Zukunftspläne zu vervollständigen – geben Sie Rat und Feedback,
- Diskutieren Sie, wie dies in diesem Kontext verwendet werden könnte. Welche Abschnitte sie hinzufügen/ändern könnten?
- Vervollständigen Sie weitere Abschnitte, sowie die Bildungsreise fortschreitet.

Unterstützung bei Kinderbetreuung

Wie die Erfahrung uns gezeigt hat, ist Kinderbetreuung für unsere Zielgruppe der jungen Mütter und ihre Rückkehr zur Bildung das häufigste Problem. In diesem Sinne ist es unbedingt notwendig zu wissen, was vorhanden ist, um diese Information weiterzugeben.

Wie sprechen wir an/planen wir spezielle Kinderbetreuungsbedürfnisse in BYMBE?

Kulturell gesehen bleiben junge Mütter aus marginalisierten Gemeinschaften zu Hause, wenn sie Kinder haben, überdies wird Kinderbetreuung und die Familienrolle oft essentiell als die weibliche Rolle gesehen. Es ist unabdingbar, dass Frauenbildung nicht als Verlust gesehen, sondern als Win-Win Erfahrung für die Frau und die unmittelbare und erweiterte Familie gesehen wird. Ohne die Unterstützung der Familie wird es eine zu große Herausforderung. Wir, als Sozialarbeiter/innen und Trainer, müssen ihnen helfen, zu sehen, was sie beide tun können.

Nützen Sie eine Fokusgruppe, um festzustellen, was die Gemeinschaft an Kinderbetreuung benötigt. Verwenden Sie die Gelegenheit, sie erkennen zu lassen, was in der Gemeinde zur Verfügung steht und vom Staat finanziert wird. Benutzen Sie die Gelegenheit im Sinne des Strukturaufbaus oder ob es etwaige leere Gebäude/Büros gibt, die für Kinderbetreuung verwendet werden könnten.

Fokusgruppe Kinderbetreuung

LEITFRAGEN

- Wissen, was zur Verfügung steht
- Ist Ihnen die zur Verfügung stehende Kinderbetreuung Ihrer Umgebung bekannt?
- Haben Sie Familie, die Kinderbetreuung übernehmen könnte, wenn Sie an diesem Programm teilnehmen?
- Sind Ihnen Frühkinderbetreuung und Bildungsdienste Ihrer Umgebung bekannt?
- Kennen Sie mögliche finanzielle Unterstützungen?
- Gibt es eine Kleinkinderkrippe vor Ort?
- Gibt es verfügbare Plätze/Gebäude in der Umgebung?

- Wie können wir Vertrauen aufbauen?
- Externe Kinderbetreuungsdienste?
- Könnte man Kinderbetreuung durch Rotation innerhalb der unmittelbaren Familie ermöglichen?

Kinderbetreuung kann als Barriere zur Teilnahme an Bildung für junge NEETs gesehen werden. Es ist daher wichtig, dass die ganze Familie über die Vorteile von Bildung nachdenkt, und wie Bildung sie bekräftigen und den Verlauf ihres Lebens ändern könnte. Stärke-basiertes gegen Mängel-basiertes Denken kann hier sehr nützlich sein. Es hilft, Ziele zu definieren und zu sehen, wie sich ihre eigene soziale und ökonomische Stellung erhöht und die Langzeitprospekte ihrer Familie verbessert wird. Lieber als Probleme wahrzunehmen, führen Sie die jungen Mütter zur Erkennung der positiven Auswirkungen durch das stärke-basierte gegen mangel-basierte Modell.

Der Lebensbaum

Die eigentliche Idee des Lebensbaums ist ziemlich einfach und unmittelbar. Es handelt sich um eine bildliche Metapher, bei der der Baum das Leben und die verschiedenen Elemente darstellt oder im Falle des BYMBE Projektes die Unterstützungsmöglichkeiten, die im Sinne von Kinderbetreuung zur Verfügung stehen.

AKTIVITÄT ZUM LEBENSBAUM

- Zeichnen Sie einen Baum mit starken Wurzeln und Ästen.
- Unter Anwendung der Wurzeln - denken Sie an Erfahrungen, Situationen, Beziehungen in Ihrem Leben – wer ist immer für Sie da.
- Unter Anwendung der Äste denken Sie darüber nach, wer noch da ist.
- Wiederholen Sie diese Übung mit den Blättern – denken Sie an alle Menschen in Ihrem Leben.
- Verbinden Sie diese mit den Ästen - Ergebnis aufgrund von Erfahrungen/Beziehungen.
- Schließen Sie eine Reihe positive und negative Wurzeln ein.
- Der Zweck ist die Hervorhebung von positiven Elementen, wie Sie sind oder aufgrund ihrer Vergangenheit gewesen sind.

Benötigte Materialien

- Bild eines Lebensbaumes, das leer sein kann
- Buntstifte, oder bei der Arbeit in einer Gruppe, ein großes Bild und farbige Post-its
- Das Bild kann eine fortlaufende Aktivität sein, ergänzt im Laufe der Zeit
- Es könnte für junge Mütter hilfreich sein, bildlich die verfügbaren Unterstützungsmöglichkeiten auf einem Blick zu sehen



Liefern Sie fundierte Information, was für die jungen Mütter in verschiedenen Partnerländern zur Verfügung steht. Für Informationen wenden Sie sich bitte an den Report über nationale Bildungs- und Unterstützungseinrichtungen für junge Mütter auf www.bymbe.eu/ . Alle Informationen bezüglich Kinderbetreuungsübungen von Partnerländern sind verfügbar im National Report.

Nach der Sitzung können Sie folgende Information darüber bereitstellen, was in Österreich zur Verfügung steht. Diese Information wird den jungen Müttern helfen, eine informierte Entscheidung darüber zu machen, was verfügbar ist, nachdem wir in der Vergangenheit festgestellt haben, dass die meisten jungen Mütter nicht immer wissen, was für sie zur Verfügung steht.

Komfortzone

Die Komfortzoneaktivität ist eine Aktivität, die jungen Müttern helfen wird, aus ihrer Komfortzone herauszutreten.⁶ Ziel ist es, dass die jungen Mütter darüber nachdenken:

- Was sie zurückhält.
- Was sie erreichen können, wenn sie die Chance auf Bildung annehmen.
- Über Wege zur Verbesserung ihres Lebens.
- Entwicklung von neuen Skills.
- Ihre eigenen Wahrnehmungen und Werte herausfordern.

ÜBUNG

- Bitten Sie die jungen Mütter, darüber nachzudenken, was sie in ihrer Komfortzone bleiben lässt.
- Bitten Sie sie, über Worte nachzudenken, die sie damit verbinden.
- Bitten Sie sie, zu diskutieren – schreiben Sie es nieder.
- Fragen Sie sie, warum sie in der Komfortzone bleiben.
- Fragen Sie sie, was sie glauben machen zu können, um aus ihrer Zone zu kommen und wie sie das erreichen könnten.
- Fragen Sie sie, wie sie dadurch profitieren würden.

Benötigte Materialien

- Flipchart Papier
- Stifte
- Zeitrahmen 30- 40 Minuten

⁶ Adaptiert aus dem Hervortreten der Komfortzone <http://www.successfullives.co.uk/wp-content/uploads/Teacher-Lesson-Plan-5-Stepping-Out-of-My-Comfort-Zone.pdf>

Kapitel 3 – Der Aufbau von Beziehungen mit jungen Müttern

Weger et al argumentieren, dass „Aktives Zuhören umfasst das Wiederholen einer in anderen Worten wiedergegebenen Version der Mitteilung des Sprechers/der Sprecherin, passende Fragen zu stellen und die Beibehaltung von moderater bis hoher nonverbaler Gesprächsbeteiligung“ (2014, p.13). Als Teil von IO3 müssen wir versuchen festzustellen, was die jungen Mütter in Hinblick auf ihre Bildungserfahrung suchen. Wir müssen feststellen, welche – oder ob – Probleme oder Barrieren ihre aktive Teilnahme behindern. Es ist daher unabdingbar, sich im aktiven Dialog zu engagieren. Die ersten Schritte zur Hilfeleistung bei jungen Müttern ist daher die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse zu verstehen.

Zweck dieser Sitzung ist es, sinnvolle Informationen und Einblicke in die Bedürfnisse der Klientinnen zu erhalten. Aus diesem Grund schlagen wir die Anwendung einer Anzahl von Techniken nach dem Ermessen des Sozialarbeiters/der Sozialarbeiterin vor: aktives Zuhören, Fragen stellen, Feedback geben und Empathie.

Aktives Zuhören

Diese Technik schließt einige sehr wichtige Komponenten ein:

- **Aktives Zuhören** – durch aktives Zuhören versuchen wir festzustellen, was die Person wirklich sagt. Wir hören nicht nur die gesprochenen Worte, sondern was die junge Mutter wirklich sagt. Das bedeutet mit allen Ihren Sinnen zuzuhören und Stichworte der jungen Mütter aufzunehmen.

Geben Sie der Sprecherin Ihre volle Aufmerksamkeit

- Sehen Sie die Sprecherin direkt an.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Beachten Sie die Körpersprache der Sprecherin.

Benehmen Sie sich entsprechend, indem Sie zu Respekt ermutigen und Verständnis zeigen

- Seien Sie ehrlich in Ihren Antworten.
- Seien Sie respektvoll in Ihren Meinungen.
- Behandeln Sie die Person auf eine Weise, wie Sie glauben, dass die Sprecherin behandelt werden will.

- **Die richtige Anwendung von Feedback** - Das Liefern von Feedback ist ausschlaggebend, damit die jungen Mütter erkennen, dass das, was sie gesagt haben, gehört, wertgeschätzt und respektiert wird. Das kann gemacht werden, indem festgestellt wird, dass das, was Sie hören wirklich das Gesagte ist, also stellen Sie Fragen wie die unten angeführten, um zu betonen, dass Sie das hören, was die jungen Mutter sagt, und dass klare Kommunikationslinien gesetzt werden.

Wiederholen Sie das Gesagte durch Umschreiben.

- *"Bin ich richtig, wenn ich sage, dass Sie meinen...?"*
- *"Was ich höre ist... ,"*
- *"Klingt als würden Sie sagen... ,"*

Stellen Sie Fragen, um Punkte näher zu erörtern.

- *"Was meinen Sie, wenn Sie sagen...?"*
- *"Ist es das was Sie meinen?"*

Fassen Sie die Kommentare der Sprecherin regelmäßig zusammen.

- *"Sie haben erwähnt, dass... und, dass Sie selbst gefunden haben... dann ist das eingetreten... und Sie haben sich dazu entschieden..."*

- **Wirkungsvolle Kommunikation** – zeigen Sie den jungen Müttern, in dem Sie zuhören, verwenden Sie Gesten wie Nicken, Lächeln, Augenkontakt halten.

Verwenden Sie Körpersprache und Gesten um zu zeigen, dass Sie engagiert sind

- Nicke
- Verwende Gesichtsausdrücke (Lächle)
- Habe eine offene Haltung

Wenn ein/e Berater/in Fragen stellt, vergewissern Sie sich, dass die Art der Fragen die relevanteste Information bereitstellt.

- **Stellen Sie offene Fragen** - Stellen Sie keine Fragen, die eine ja oder nein Antwort zulassen. Der/die Berater/in muss die Antworten der jungen Mütter herauskitzeln und solche Fragen stellen (was, wie, erzählen Sie mir von...).

Geschlossene Fragen

- Fühlen Sie sich heute besser?
- Haben Sie schon Ihre Aufgaben erledigt?
- Ist das Ihre letzte Antwort?
- Haben Sie geplant, eine Krankenschwester zu werden?
- Glauben Sie es ist falsch, in Ihrem Alter alleine wohnen zu wollen?
- Kann ich Ihnen damit helfen?
- Ist Mathematik Ihr Lieblingsfach?
- Sind sie schwanger?
- Was ist Ihre größte Qualität? *(dies kann durch ein Wort oder einen kurzen Satz beantwortet werden)*

Offene Fragen

- Was glauben Sie, würde passieren wenn,...?
- Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?
- Wie genau haben Sie sich dazu entschieden die Schule zu verlassen?
- Was planen Sie zu tun?
- Wie waren Ihre schulischen Erfahrungen?
- Wie bewältigen Sie es diese Kinder allein aufzuziehen?
- Erzählen Sie mir, wie es ist mit Ihrer Familie zu leben.
- Wieso scheinen Sie heute irritiert zu sein?
- Was denken Sie, ist der größte Vorteil die Bildung fortzusetzen?
- Was möchten Sie sonst noch sagen?

Geben Sie häufiges und echtes Feedback.

- Geben Sie oft Lob, wenn die junge Mutter lange Zeit (Wochen/Monate) an einem Projekt hart arbeitet
- Lieber als "Sie sind die geschickteste Person" oder "Sie sind die beste Verfasserin in der Gruppe" bieten Sie realistisches Lob an "Sie sind eine sehr gute Verfasserin".

Sprechen Sie spezielles Lob aus.

- Anstelle von "Gut gemacht" sagen Sie "Gut gemacht, dass Sie die Prüfung bestanden haben".
- "Es muss einiges an Anstrengung benötigt haben, um die Aufgabe zu bewältigen, während Sie mit dieser Situation beschäftigt waren".
- Bestätigungen - Loben Sie positives Verhalten, verwenden Sie positive/lobende Ausdrücke.

Formulieren Sie Ihr Lob positiv.

- Anstatt zu sagen "Gute Arbeit, dass Sie nicht aufgegeben haben" sagen Sie "Ich bin sehr stolz auf Sie...".
- Betonen Sie die Verhaltensweisen, die Sie öfter sehen möchten, nicht die Verhaltensweisen, die Sie abschaffen möchten.
- Vermischen Sie nie Lob mit Kritik, sonst verliert es an Bedeutung.

Loben Sie die Anstrengung, nicht das Ergebnis.

- Lob kann ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen, wenn Sie damit die Anstrengung hervorheben..
- Lieber als die gute Note bei einer Prüfung zu loben, loben Sie die Bereitschaft zum Studium.

- **Überlegungen** - wiederholen Sie, was die junge Mutter gesagt hat.
- **Zusammenfassung** - was ist während der Sitzung passiert.
- **Empathie ausdrücken** - zeigen Sie ihnen, dass Sie Verständnis für ihre Gefühle haben.
- **Suchen Sie die Unstimmigkeiten** in den Leben der Menschen, die Sie beraten.
- **Korrigieren und beurteilen Sie nie** - das persönliche Empfinden sollte der/die Berater/in für sich behalten, weil es sonst die zukünftige Beziehung belasten könnte. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die jungen Mütter vielleicht immer beurteilt. Sie werden überrascht sein, dass es in diesem Fall nicht so ist. Das wird die Entwicklung einer Beziehung zwischen den jungen Müttern und dem/der Berater/in fördern.
- **Stärken Sie sie** durch die Unterstützung ihrer Eigenwirksamkeit

KERNKOMPETENZEN DES BERATERS/DER BERATERIN

Nicht beurteilend, sondern klar in Zusammenhang mit den Verantwortlichkeiten der jungen Mütter und des /der Beraterin sein. Dafür sorgen, dass die jungen Mütter ihren Teil der Situation verstehen, Konsequenzen auf verständliche Art und Weise hervorheben, motivierende Gespräche führen und viel Geduld aufbringen. Nicht indem man alles hinnimmt, sondern indem man die Hoffnung nicht aufgibt und die jungen Mütter nicht beurteilt.

Neben den Kompetenzen in Hinblick auf die persönliche Beziehung ist es wichtig, dass der/die Berater/in einen generellen Überblick über den Einfluss von Geschlechterrollen und Stereotypen auf Lebensumstände und individuelle Entscheidungen hat („Warum träumen Mädchen noch vom Traumprinzen?“). Das hilft, unsere Ideen zu verstehen und zu erklären, wie Statistiken die Wirklichkeiten von Frauen beweisen (in Tirol könnten 60% 2016 der arbeitenden Frauen mit dem eigenen Einkommen nicht überleben und sind daher von ihrem Ehemann oder der Sozialhilfe abhängig). Ein hohes Armutsrisiko besteht insbesondere im höheren Alter, zum Zeitpunkt der Scheidung oder des Todes des Partners.

Weiters ist es wichtig, Beratungsmöglichkeiten in allen Teilen des Landes anzubieten. Umso kleiner das Dorf desto schwieriger wird die Lage auf der einen Seite in Zusammenhang mit Jobs und Kinderbetreuung und auf der anderen Seite mit der Abstempelung als junge Mutter mit einer schwierigen Vergangenheit.

ANLEITUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER ZUHÖRSITZUNG

- Dauer der Aktivität: 1 Stunde
- Materialien: zwei Stühle
- Rahmen: eine stille Face-to -Face Aktivität, bequemer Büroraum
- Halten Sie die Sitzung so ungezwungen wie möglich
- Beginnen Sie mit offenen Fragen. Verwenden Sie die oben angeführten Techniken
- Zum Abschluss fassen Sie die Hauptthemen der Sitzung zusammen. Suchen Sie Aufklärung, wo notwendig
- Bitten Sie die Klientin um Feedback, wie sie die Sitzung empfunden hat
- Vereinbaren Sie Folgesitzung, Zeit und Datum

Kapitel 4 – Motivation und Stärkung

Sobald eine junge Mutter in eine Situation eintritt oder sich für eine Reise der Veränderung entscheidet, ist es sehr wichtig, sie weiter zu motivieren und sie dazu zu bringen, sich auf das zu konzentrieren, was sie tatsächlich will. Motivierende Gesprächsführung ist ein nützliches Tool. Die Zielsetzung der motivierenden Gesprächsführung ist es, die jungen Müttern zu befähigen, ihre eigenen Argumente für Veränderung zu finden.

Motivierende Gesprächsführung ist eine psychologische Technik, die meistens von Psychologinnen/Psychotherapeutinnen/Beraterinnen am Beginn des Beratungsprozesses mit jungen Müttern verwendet wird. Häufig haben junge Mütter keine Ahnung, dass sie Änderungen in ihrem Leben wie zB die Rückkehr zur Bildung durchführen wollen. Es mag sein, dass sie nicht wissen, was sie wollen und wie sie es umsetzen. Motivierende Gesprächsführung ermöglicht dem/der Berater/in, die jungen Mütter ihre eigenen Zweifel ausdrücken zu lassen. Das kann nur passieren, wenn eine Umgebung von Vertrauen und Anerkennung zwischen dem/der Berater/in und der Klientin (in unserem Fall der jungen Mutter) herrscht.

Junge Mütter müssen das Gefühl haben, dass sie unterstützt werden und können von dem/der Berater/in dahin geführt werden. Bei der Arbeit mit jungen Leuten ist es ein wirksames Tool, da sie oft verwirrt darüber sind, was sie tatsächlich wollen. Sie mögen die Hindernisse in unserem Falle Kinderbetreuung oder den empfundenen Mangel an Jobgelegenheiten sehen, aber sie haben vielleicht nie wirklich die Möglichkeit überlegt, wie ein guter Bildungsstandard echte und langandauernde Änderungen in ihrem Leben ermöglichen könnte. Ihre Rolle bei der motivierenden Gesprächsführung ist Richtung vorgehend, mit dem Ziel des Herauslockens von selbstmotivierenden Aussagen und Verhaltensänderungen seitens der jungen Mütter und zusätzlich den Widerspruch durch Hervorhebung der Motivation für positive Veränderungen zu kreieren.

Motivierende Gesprächsführung

- Lassen Sie die jungen Mütter ihre eigenen Argumente finden.
- Äußern Sie Empathie durch nachdenkliches Zuhören – hören Sie wirklich, was die jungen Mütter sagen und zeigen Sie Interesse.

- Vermeiden Sie Auseinandersetzung und direkte Konfrontation – beurteilen Sie nie oder vermitteln Sie den jungen Müttern nie das Gefühl einer Beurteilung.
- Stellen Sie sich auf die Ablehnung der jungen Mütter ein, lieber als in direkte Opposition zu treten. Lassen Sie sie durch bohrende Fragen erkennen, wo das Problem liegt. Das könnte eine Antwort entlocken, aber sie müssen selber die Analyse machen.
- Unterstützen Sie Selbstwirksamkeitserwartung und Optimismus – Ihre Rolle als Berater/in ist die Unterstützung der jungen Mütter, Selbstvertrauen aufzubauen und positives Verhalten zu fördern. Unterstützen Sie die jungen Mütter, an sich selber zu glauben (Davidson, 1994; Miller and Rollick, 1991).

Die beste Möglichkeit ist die Arbeit als Gruppe und als Einzelperson mit der jungen Mutter, indem man in ihrer Nähe ist. Zusätzlich ist es vorteilhaft, wenn die Zeitpläne flexibel und nicht zu überfüllt sind. Sonst werden junge Mütter in der Gruppe leicht die Motivation verlieren. Andererseits muss sich die Person als Einzelne unterstützt fühlen. Es wird daher notwendig sein, individuelle Tutorien anzubieten, um herauszufinden, wie sie sich fühlen und zu erreichen, dass sie sich offener ausdrücken.



Bild 1 – Motivierende Gesprächsführung Video: <https://www.youtube.com/watch?v=6716g117Zao>

Vorbilder

Der Beziehungsaufbau ist eine Hauptstrategie um allgemein bei der Jugendarbeit Vertrauen aufzubauen; weiters ist es unabdingbar bei der Arbeit mit gefährdeten oder schwer erreichbaren Gruppen. Beziehungsaufbau setzt ein wertschätzendes Verhältnis voraus, das nicht-beurteilend, vertraulich, offen und ehrlich ist. Laden Sie die jungen Mütter und ihre Gleichaltrigen in den Prozess ein. Beteiligen Sie sie durch die Hinzunahme von Mitgliedern ihrer Gemeinschaft, da sie diese am besten kennen. Zeigen Sie ihnen, was durch die Teilnahme an einem Bildungsprogramm erreicht werden kann. Führen Sie frühere Schüler/innen oder andere, mit denen die jungen Mütter sich identifizieren können, ein. Sie können mit den jungen Müttern reden und Erfahrungen aus dem echten Leben erzählen. Das bringt einen viel positiveren Eindruck als bloße Theorie. Wir können dies Praxis nennen: eine Kombination aus Theorie und Übung. Entwickeln Sie Sitzungen, die aktiv und Teilnahme-orientiert sind. SAMHSA (Substance Abuse and Mental Health Services Administration 2015) definieren Peerunterstützung als gegenseitige Unterstützung zusammen mit empirischen Lernkenntnissen, Skills und sozialem Lernen, um die Entscheidung zu unterstützen. Es gibt viele Arten von Peerbeziehungen und Freundschaften wie natürlich vorkommende Beziehungen und Gruppenmilieu: Freundschaften, die sich im Klassenzimmer entwickeln, bei der Arbeit, zuhause und Gemeinschaftsumgebung. Fördern Sie gegenseitigen Austausch und entwickeln Sie Übungen zum Aufbau von Vertrauen durch Dialog, damit junge Mütter eine Stimme haben und sagen lernen, was sie wollen.

WIE KÖNNEN WIR DAS MACHEN?

- Gewinnen Sie Vertrauen und zeigen Sie Ihre Unterstützung für die jungen Frauen und Ihre Ermutigung zu Bildung.
- Engagieren Sie eine junge Person im Programm als gleichaltrige/r Unterstützungshelfer/in.
- Sie agieren als Verfechter/in und Unterstützungssystem mit den jungen Frauen.
- Organisieren Sie eine Sitzung/Veranstaltung und laden Sie sie dazu ein, Zeit ungezwungen vor Ort zu verbringen.
- Wenn möglich, eine Person aus der Gemeinschaft oder dem Hintergrund.
- Erkennen Sie Peer-Netzwerke (Gleichaltrige).

- Versuchen Sie, die Gleichaltrigen anzuregen, Unterstützung zu zeigen und ihre Freundinnen auf dieser Reise zu ermuntern.
- Vernetzen Sie sich mit Gruppen von jungen Müttern aus der Umgebung oder mit anderen Angeboten, um Informationen und Tools zu finden, die die jungen Mütter anziehen und wo sie teilnehmen könnten.
- Vernetzen Sie sich mit öffentlichen Stellen, um auf dem neuesten Stand mit Richtlinien zu staatlichen Sozialleistungen und zusätzlichen Diensten zu bleiben.
- Fragen Sie, wie es ihrem Freund/ ihrer Freundin geht.
- Laden Sie ihre Freunde/Freundinnen zu Feierlichkeiten, Tagen der Offenen Tür im Sport Bereich sowie Abschlussfeiern ein.
- Seien Sie vor Ort, hier ist der Kernbereich. (Umfeld).

AKTIVITÄT: SEIEN SIE IHR EIGENES VORBILD

Zielsetzung dieser Übung ⁷ist es, Charaktereigenschaften von Personen, die Sie bewundern zu erkennen und zu versuchen, diese auf Ihr eigenes Leben anzuwenden.

Schritt.1

Stellen Sie die Frage: **Wer sind Ihre drei führenden Vorbilder? Wen bewundern Sie und warum? Wer beeindruckt Sie? Sie können echt oder erfunden sein, jemand, der Sie gerne sein möchten.**

1. _____

2. _____

3. _____

Schritt. 2

Nennen Sie drei Menschen, die Ihr bisheriges Leben beeinflusst haben.

1. _____

2. _____

⁷ Adaptiert von ICF <https://coachfederation.org/blog/boost-confidence-and-be-your-own-role-model-with-this-fun-coaching>
(Übung eingesehen am 19/02/19)

3. _____

Schritt.3

Schreiben Sie, was Sie für gut bei dieser Person halten. Was haben Sie von ihm/ihr gelernt? Was macht Sie besonders?

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Schritt.4

Welche Qualitäten haben sie, die Ihr eigenes Leben verbessern könnte (Ein Beispiel könnte sein, dass sie sehr selbstsicher sind)?

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Schritt.5

Überlegen Sie, wie Sie diese Qualitäten in Ihr eigenes Leben bringen könnten (Ein Beispiel könnte der Aufbau von Selbstsicherheit sein).

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Schritt.6

Wählen Sie einen Schlüsselbereich, den Sie als bewundernswert an Ihrem Vorbild bestimmt haben. Versuchen Sie an dieser in den kommenden Wochen zu arbeiten. Überdenken Sie diese wiederholt über eine bestimmte Zeit und sehen Sie, ob es eine Änderung gibt.

1. _____

2. _____

Benötigte Materialien

- Warmer, bequemer, gut gelüfteter Raum
- Seien Sie Ihr eigenes Vorbild Aktivitätsblatt
- Stifte und Papier

Anerkennung von Leistung

Die Anerkennung von Leistung ist sehr wichtig, um den Fortschritt der jungen Mütter zu würdigen. Wir müssen sie wissen lassen, dass sie einen guten Job machen. Der irische Partner Exchange House Ireland organisiert jährliche Feiern der Bildungsleistung. Wir sind Gastgeber/innen einer nationalen Veranstaltung: National Education Achievement Awards. Wir mieten eine Halle und laden Gastredner/innen ein; Exchange House überreicht den Lernenden Medaillen und Urkunden. Diese Veranstaltung ist seit der Einführung jedes Jahr gewachsen. Wir finden, dass das Niveau der Bildungsleistung jedes Jahr wächst. Am Anfang war es hauptsächlich am zweiten Niveau aber jetzt sehen wir eine große Anzahl von Abschlüssen auf drittem Niveau. Als Beraterinnen des BYMBE Projektes können wir dieses Beispiel im Projekt anführen. Belohnen Sie die jungen Mütter für ihren Einsatz, geben Sie ihnen Urkunden und beglückwünschen Sie sie zu der Leistung.

Angelehnt an die Angebote der irischen Partner haben die meisten Bildungs- und Sozialeinrichtungen Tage der offenen Tür, Feierlichkeiten etc. die zum Zwecke der Anerkennung der Leistungen der jungen Mütter genutzt werden können.

Die Wunderfragen

„Die Wunderfrage wird in der lösungsorientierten Theorie als eine Möglichkeit empfohlen, ein klar detailliertes und motivierendes Bild der Ziele des Klienten/der Klientin zu erstellen“ (Berg, 1991; de Shazer, 1998 zitiert in Sharry, 2004, p. 35). Berater/innen können bei der Arbeit mit jungen Müttern die

Wunderfrage als Tool verwenden, um das Bestimmen eines Zieles zu ermöglichen. Ähnlich dem Vorbild Aktivität können junge Mütter die unten angeführte Übung dazu verwenden, eine eigene Wirklichkeit aufzubauen. Die Aktivität kann den jungen Müttern helfen, die Welt zu sehen, in der sie gerne leben würden und kritisch zu analysieren, wie sie die Qualität ihres Lebens verändern/ verbessern können aber auch mit der Arbeit in Richtung ihrer Ziele zu beginnen.

WIE DIE WUNDERFRAGE EINSETZEN?

Unter Verwendung des unten angeführten Tools wird der/die Berater/in die jungen Mütter bitten, über die Frage in jedem Abschnitt nachzudenken. Es gibt eine Erklärung für jeden Abschnitt, worauf der/die Berater/in bei der Durchführung der Übung zurückgreifen kann.

ANLEITUNG	ERKLÄRUNG FÜR DEN/DIE BERATER/IN
<p><i>„Ich habe eine Frage, die einiges an Vorstellungskraft benötigt ... Stellen Sie sich vor, dass Sie nach Schluss hier, nach Hause gehen, fernsehen, die üblichen Arbeiten machen usw. und dann gehen Sie ins Bett und schlafen ein ... Und während Sie schlafen, geschieht ein Wunder... Und die Probleme, die Sie hierher gebracht haben, sind gelöst, einfach so!“</i></p>	<p>Dieses Gebilde erlaubt den jungen Müttern jeglichen Wunsch aus der Fantasie in Zusammenhang mit ihrem Problem</p>
<p><i>„Dies geschah, während Sie schliefen, damit wissen Sie nicht, was geschah“</i></p>	<p>Dies ermöglicht den jungen Müttern, ein Wunder zu erstellen, ohne jegliche Erwägung des Problems und ohne Erwägung der Schritte, die dazu nötig oder auch nicht nötig wären.</p>
<p><i>„Als Sie am Morgen aufwachen, a) Wie werden Sie wissen, dass Ihnen dieses Wunder passiert ist?“ ODER b) Wie wird Ihre beste Freundin wissen, dass Ihnen dieses Wunder passiert ist?“</i></p>	<p>Jetzt sind die jungen Mütter an der Reihe zu antworten und zu erklären, wie es sein würde, hätte das Wunder stattgefunden. Das dient dazu, dass sie sich den Wunschzustand visualisieren.</p>
<p><i>Auf einer Skala von 0 bis 10, in dem 10 dafür steht, wie der Tag nach dem Wunder ist und 0 für wie es vorher war, als Sie beschlossen haben hierher zu kommen, wo – zwischen 0 und 10 sind Sie nach dem heutigen Termin?“</i></p>	<p>Dies hilft herauszufinden, wo sich die jungen Mütter im Verhältnis zu ihren Zielen wirklich befinden.</p>
<p><i>„Was glauben Sie, machen zu müssen, um die nächste Stufe der Skala zu erreichen?“</i></p>	<p>Dies hilft den jungen Müttern über die möglichen nächsten Schritte nachzudenken, um ihr Ziel zu erreichen und an Schritte zu denken und nicht das Gesamtziel.</p>

Kapitel 5 – Einbindung von Familie und Gemeinschaft

Ein Schlüsselement bei der Arbeit mit jungen Müttern ist, der Familie zu helfen, die Vorteile der Wiederaufnahme von Bildung zu sehen. Es mag schwierig sein, die Familie an Bord zu bringen. Es ist deshalb hilfreich, ein Defizit-Stärke-basiertes Modell zu verwenden. Dieses Modell wird den/die Berater/in befähigen, bei der Arbeit mit der Familie eine fokussierte Lösung zu finden. Das unten angeführte Modell wird ein klares Bild des Bewegens vom Problem zur Lösung kreieren.

Defizitbasiertes gegen Stärkebasiertes Modell

	DEFIZITBASIERT	STÄRKENBASIERT
FOKUS	Defizit/Kinderbetreuung	Stärken/vorhandene
	Problem/Kosten	Kinderbetreuung
EVALUIERUNG	Risiken /Familie verliert	Entdeckung der Stärken/wie die
	Bedürfnisse	Familie davon profitieren könnte
INTERVENTION	Behandlung/Einfacher zuhause zu bleiben	Anwendung/mehrere werden von Bildung profitieren
ROLLE DER JUNGEN MÜTTER	Passiv/gleich bleiben	Aktiv/in Bildung engagiert
		Ermächtigung
KONTEXT	Isolation der jungen Mütter (Büro)/könnte von meiner Familie abgeschnitten werden	Inklusion/könnte den Freundeskreis vergrößern
		Mainstreaming
ZIEL	Verbesserung Symptome Lebenszustände verbessern	Entwicklung/entwickeln meine Aussichten und die meiner Familie

Aktivitätenplaner

Da die Rolle der jungen Mutter die Unterstützung der ganzen Familie bedingt, ist es nützlich, Aktivitäten zu unternehmen, die die ganze Familie einbindet. Im Sinne von Kinderbetreuung ist die Hilfe

aller Mitglieder erforderlich. Die unten angeführte Aktivitätsvorlage wurde vom irischen Team für die Zielgruppe ihrer Arbeit entworfen, an Partnerländer kann sie angepasst werden, um die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe zu erfüllen.

Erlauben Sie eine Planung mit Annäherung zur Gemeinschaftsentwicklung. Sie wendet sich an die erweiterte Gemeinschaft, oft ausschlaggebend in der Arbeit mit marginalisierten Gemeinschaften, wie vorher beschrieben. Die Einbindung der ganzen Gemeinschaft ist extrem wichtig, da es allen erlaubt, die Langzeitvorteile zu sehen, die durch die Rückkehr der jungen Mütter zur Bildung erreicht werden können. Es muss erwähnt werden, dass die Aktivitätspläne im irischen Kontext möglicherweise als ungegendert erscheinen. Das ist dem Wesen der Traveller Community geschuldet, die eine geschlechtergetrennte Gruppe darstellt. Unsere Erfahrung bei Exchange House hat uns gelehrt, dass diese Aktivitätsweisen gut funktionieren, insbesondere da wir versuchen, die ganze Gemeinschaft in den Prozess hineinzuziehen. Aktivitäten in jedem Partnerland können den spezifischen Bedürfnissen angepasst werden.

Einige Beispiele sind unten angeführt:

Frauengruppe Aktivitätenplaner

Frauen Schönheitstage	Beschreibung der Aktivität	Materialien
Rat für Hautpflege	Produkt Ratschlag mit Hautpflegespezialist	Reinigungsmittel, Gesichtswasser
Make up Anwendung	Demonstration der Fähigkeiten	Verschiedene Marken Make up
Nagel Anwendung	Shellac & Gel Nägel	Nagel Anwendung

Männergruppen Tag 2

Männer Fußballteam	Beschreibung der Aktivität	Materialien
Team Building	Fünferfußball	T-shirts, Shorts, Fußballschuhe
Training	Dienstag und Donnerstag Training mit Coach	Teamersatz
Spiel	Wettbewerbsspiel mit Preis für das Gewinnerteam	Gewinnerpreis

Kinderaktivitäten Tag 3

Kinder Spaß-Tage	Beschreibung der Aktivität	Materialien
Zeichnen und basteln	Basteleien	Stifte, Papier, Kleber, Glitzer
Gesichtsbemalung	Tierthema	Gesichtsbemalung

Jugendaktivitäten Tag 4

Jugendaktivitäten	Beschreibung der Aktivität	Materialien
Ausflug	Kajak fahren	Transport, Kosten
Disco	Teenager Disco	DJ

Diese Aktivitäten können im Laufe einer Woche durchgeführt werden oder können über einige Wochen heruntergebrochen werden. Partnerländer können diese Aktivitäten anpassen, um ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. Da im Falle des oben angeführten Plans Kosten entstehen, muss das bei der Aktivitätsplanung in Betracht gezogen werden.

Variationen dieser Aktivitäten sind einfache Übungen zum Kennenlernen der Leute und diese in die Familieninklusion zu involvieren. Diese Aktivitäten sind kostengünstiger und können jederzeit innerhalb einer Gruppenaktivität durchgeführt werden. Wie erwähnt, ist es sehr wichtig für den/die Berater/in bei der Arbeit mit jungen Müttern, die Wichtigkeit der Entwicklung von Verantwortung für die Planung ihres Werdegangs, um Selbständigkeit und Initiative zu entwickeln und für die Rückkehr zur Bildung durch Unterstützung bei der Wahl des richtigen Berufes zu erkennen. Beratung und Rat bei der beruflichen Wahl, Führung der jungen Frauen bei der Wahl eines Berufsfeldes, das den Interessen der Person entspricht sowie die realistische Erfassung der Situation um Ziele zu erreichen, ist auch sehr wichtig, um die Motivation zu stärken. Es ist wichtig, in Richtung einer Entwicklung einer angemessenen Gesinnung zu arbeiten und jegliche positive Anstrengungen, um Bildung zu erreichen, zu ermutigen.

Für eine geeignete Berufswahl ist der erste Schritt die Beantwortung der Frage „Was möchte ich tun und welcher Beruf/Anstellung ist passend für mich?“. Zu diesem Zweck ist es wichtig, die beruflichen Interessen sowie Fähigkeiten zu evaluieren. Das kann man auf verschiedene Weisen machen. Unten sind einige einfache, auf Selbstevaluierung basierende Übungen vorgeschlagen, die von dem/der Berater/in oder Sozialarbeiter/in bei der Einzelarbeit mit den jungen Müttern angewendet werden könnten.

1. Die Erste 'Die eigenen Interessen kennenlernen' – zielt auf eine Evaluierung der Berufsinteressen ab.
2. Die Zweite 'Welches sind meine Talente?' – zielt auf eine Evaluierung von Fähigkeiten ab.

PRAKTISCHE ÜBUNG/1: 'DIE EIGENEN INTERESSEN KENNENLERNEN'

Aufgabe: Bitte denken Sie über Ihre Erfahrungen nach und beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was machen Sie am liebsten?
2. Welche Tätigkeiten/Aufgaben machen Sie (bei der Arbeit), wenn Sie die Wahl haben?
3. Wann waren Sie am selbstbewusstesten, sicher in Ihren Entscheidungen bei Ihren Aktivitäten?
4. Wann waren Sie am meisten engagiert und enthusiastisch (bei der Arbeit, wenn Sie gearbeitet haben) oder bei anderen Aktivitäten?
5. Was machen Sie gerne in ihrer Freizeit?
6. Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was würden Sie unternehmen?

PRAKTISCHE ÜBUNG/2: WELCHES SIND MEINE TALENTE?

Einführung: Talente und Fähigkeiten verraten sich durch Aktivitäten, die die Person am besten erledigt; Dinge, die Sie von anderen Menschen unterscheiden. Diese Übung wird helfen, Ihre Talente zu verraten, was vielleicht Ihre beruflichen Entscheidungen beeinflussen könnte.

Auftrag: Kreuzen Sie Stellungnahmen an, die Ihre Talente am besten beschreiben:

Nr.	Stellungnahme	Ankreuzen
	Ich kann meine Gefühle ausdrücken, mit meiner Stimmlage und Haltungen Situationen darstellen.	A
	Ich versuche probiere neue Malmethoden und Materialien aus.	E
	Ich interessiere mich für Autos, technische Geräte und konstruiere gerne.	C
	Ich wundere mich über verschiedenen Ereignisse, den Grund und die Auswirkungen.	B
	Ich interessiere mich für Musik. Ich höre anderen gerne beim Singen zu oder singe selbst gerne.	I
	Ich bin voller Energie und verbringe meine Zeit mit körperlicher Anstrengung.	G
	Ich bin enthusiastisch und optimistisch.	F
	Ich bin neugierig und möchte immer alles Neue wissen.	B

Ich komponiere Melodien.	I
Geschichten, die ich erzähle haben einen logischen Aufbau und ich erzähle detailliert.	D
Ich kann Skizzen und Konstruktionen anfertigen.	C
Ich drücke meine Gefühle und Erfahrungen mit Musik aus.	I
Ich bin ein/e gute/r Geschichteerzähler/in.	D
Ich bin imstande Situationen gut darzustellen.	A
Ich verbringe viel Zeit beim Ausüben einer Sportart.	G
Meine Arbeiten sind richtig originell.	E
Ich drücke meine Gefühle durch Zeichnen, Malen oder Bildhauerei aus.	E
Ich lese naturwissenschaftliche Literatur und diskutiere gerne über solche Themen.	B
Ich verbringe viel Zeit mit Planung und mit der Sammlung von etwas.	B
Ich entwickle Vorstellungen und schauspiele mit großer Freude.	A
Ich kann gut mit Werkzeug umgehen.	E
Ich kann andere gut bei Aktivitäten mitreißen.	F
Ich kann interessante Geschichten erfinden oder Gedichte schreiben.	D
Ich kann mit einer Gruppe Menschen gut umgehen / organisieren.	F
Ich verstehe und löse technische Problemstellungen.	E
Ich gewinne Spiele häufig.	G
Andere anerkennen meine Autorität und wertschätzen meine Meinung wert.	F
Ich interessiere mich für bildende Kunst.	E
Ich kann mich gut auf andere Personen, Dinge und Tiere einlassen und ihr Verhalten einschätzen und kann sie gut nachmachen.	A
Ich mag es, mich Wettkämpfen zu stellen und an verschiedenen Spielen teilzunehmen.	G

Das Ergebnis: Bitte zählen Sie zusammen, wie oft ein Buchstabe angekreuzt wurde:

A _____

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

G _____

I _____

Die Bedeutung der Ergebnisse:

A – Schauspielerisches Talent

B – Naturwissenschaftliches Talent

C – Technisches Talent

D – Literarisches Talent

E – Künstlerisches Talent

F – Organisationstalent

G – Sport Talent

I – Musikalisches Talent

Wenn die Mehrheit der Stellungnahmen “B” ist, dann haben Sie ein Naturwissenschaftliches Talent; wenn die Mehrheit “E” ist, dann haben Sie ein Künstlerisches Talent etc. Es kann passieren, dass Sie viele diverse Talente besitzen. In diesem Fall müssen Sie nur entscheiden, welche angenehme Aktivitäten für Sie sind.

Nachfolgesitzungen

Nachfolgesitzungen werden helfen, die Beziehungen mit einer Gemeinschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln. Versuchen Sie, die Vorteile der Rückkehr junger Mütter zum Bildungsprogramm zu diskutieren, lassen Sie diese erkennen, wie es über die genannte Zeitspanne in der Umsetzung funktionieren wird. Das wird es dem/der Berater/in ermöglichen, potenzielle Klientinnen für das BYMBE Projekt zu identifizieren. Bei diesen Sitzungen würden wir Antragsformulare für diejenigen, die sich für eine Rückkehr zur Bildung interessieren, austeilen. Das würde Familie und weitere Familienmitglieder mit einschließen oder in der Tat jede/n, den/die sie vielleicht kennen, der/die den Wunsch nach einer Rückkehr

zur Bildung geäußert hat. Diese Handlung wird wiederholt, und wird über einen genannten Zeitraum fortgeführt. Verwenden Sie die Gelegenheit, Antragsformulare zusammen mit anderen Informationen zum Programm zu verteilen. Verwenden Sie weitere Veranstaltungen, die innerhalb der Gemeinschaft oder in der Region stattfinden, um diese Aktivität voranzubringen und verteilen Sie aktuelle Informationen.

Der Schlüssel ist die Verwendung von Flugblättern, um Leute wissen zu lassen, was alles angeboten wird: Ein visuelles Tool wie das Flugblatt könnte gut sein, dass es ein niedrigeres Niveau der Lese- und Schreibfähigkeit in den Traveller Communities gibt, aber auch, wenn Sie mit Migrantengemeinschaften arbeiten, wie im Falle vieler der Partner. Die Verwendung von nur lesbaren Materialien kann abschreckend sein. Die Verwendung von visuellen Unterlagen sendet eine wichtige Botschaft und kann stärker als nur Worte sein. Das nachfolgende Bild ist ziemlich eindrucksvoll und zeigt eine unterstützende Verbindung zwischen Mutter und Tochter, aber auch die Herausforderungen, denen sie gemeinsam begegnen.

BYMBE
Bringing Young Mothers's back to education

Mach mit bei BYMBE!
www.bymbe.eu

»Ich bin froh darüber, dass mich meine Familie bei allem unterstützt und mir geholfen hat, die Schule zu beenden. Ich kann jene starke & unabhängige Frau sein, die ich sein möchte.«

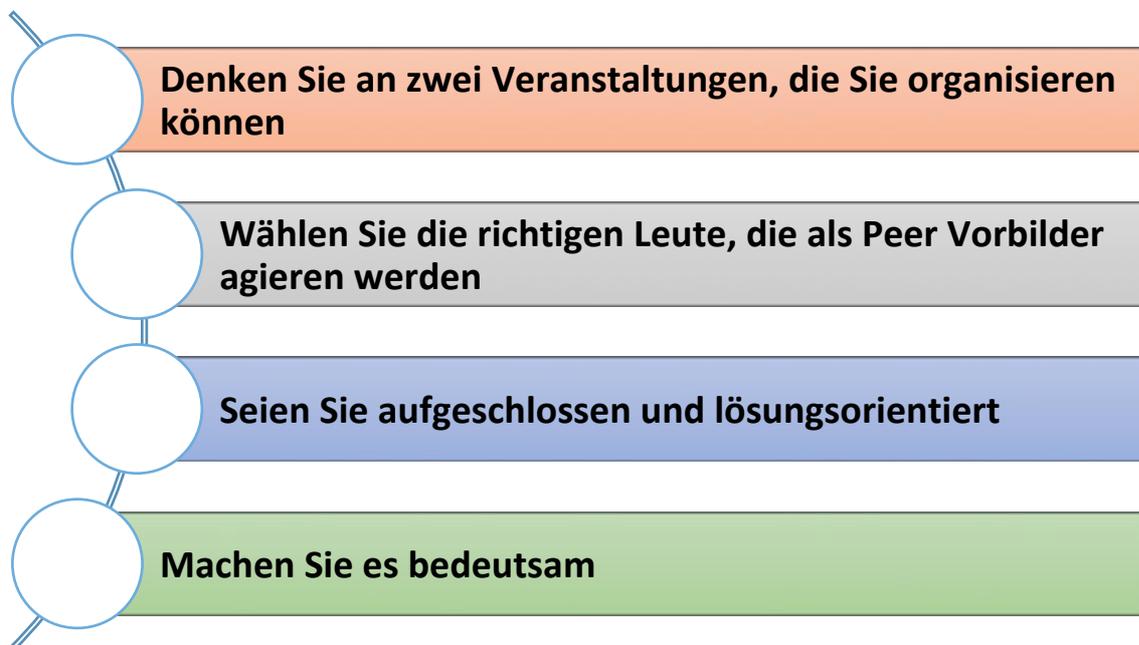


The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Kapitel 6 – Peer Leaders

Bei der Entwicklung einer Verbindung zu den jungen Müttern ist es unerlässlich, eine Person zu bestimmen, mit der sie sich identifizieren könnten. Viele junge Mütter können das Gefühl haben, dass sie als Ergebnis des frühen Verlassens der Schule nur beschränkte Möglichkeiten haben. Junge Mütter sind auch oft sozial isoliert und ihnen fehlen die Skills, die für den Zugang zu Ressourcen benötigt werden. Sie können sich durch den Eindruck der Einrichtungen und Vereine eingeschüchtert fühlen. Für einige wird das Nehmen der Angst ausschlaggebend für eine Rückkehr zur Bildung sein.

Für einige junge Mütter werden die Kinder der Grund für die Entscheidung zur Wiederaufnahme der Bildung sein. Sie möchten ein gutes Vorbild für das Kind und auch für die Gemeinschaft sein. Egal aus welchem Grund die jungen Mütter zur Bildung zurückkehren, der Gebrauch von Peer Leaders ist sinnvoll. Die jungen Mütter werden sehen können, dass, wenn eine ähnliche Person es geschafft hat, sie auch daran glauben können. Das ist der Fall des Peer Leaders in der folgenden Aktivität. Diese junge Mutter sagte, dass sie etwas der Gemeinschaft zurückgeben wollte und Bildung sei in ihrem Falle die einzige Möglichkeit, etwas zu erreichen und auch einen Job zu bekommen, der die Aktion erleichtert. Bei der Planung von Peer Leader Aktivitäten überlegen Sie folgendes:



Die Planung von Peer Leader Aktivitäten

„Peer Bildung wird definiert als ein Überlieferungssystem von Wissen das soziales Lernen verbessert und psychosoziale Unterstützung bereitstellt“ (Abdi und Simbar M, 2013, p.1).

Unten sehen Sie eine Vorlage von einer in einer Aktivität mit einer Bildungsgruppe engagierten Peer Studierenden. Die Studierende ist eine junge Mutter, die von einem QQI Niveau 4 Informationstechnologie Programm zu einem Niveau mit uns im Exchange House Ireland fortgeschritten ist. Die betroffene Frau hat weitere Auszeichnungen erhalten und arbeitet nun als Projektkoordinatorin zur Inspiration anderer, Bildung fortzusetzen. Die junge Mutter ist sehr förderlich im Aufbau eines wahrlich inspirierenden Dienstes. Die Einbindung von einer Person, die in einer ähnlichen Situation war, als Vorbild, wird der Gemeinschaft helfen, sich damit in Verbindung zu setzen. Die junge Mutter ist Vorzeigebispiel der Echtlebenspraxis (Kombination aus Theorie und Übung). Die jungen Mütter bekommen Gelegenheit, relevante Fragen zu den Bildungsprogrammen und dazu, wie sie es schafft mit einem Kleinkind zu arbeiten, zu stellen. Das können sie als Teil einer Gruppe oder in Einzelgesprächen machen. Zeit für Fragen muss immer gewährt werden, da es gilt, viele Probleme zu besprechen, die für die jungen Mütter am Beginn ihrer Planung peinlich sein können.

Unten sehen Sie ein Beispiel von peergeführten Aktivitäten einer Sitzung, die von einer jungen Mutter geführt wurde. Sie ist eine frühere Studierende (Lernende) und hält nunmehr eine Führungsposition in einer irischen Gesellschaft.

10-10.30	10.15	Zielsetzung	Materialien
Einführung Wer bin ich?	Übung	Arbeiten als Teil eines Teams	Raum
Meine Bildungserfahrung	Übung zur Teambildung	Einem Strukturplan folgen	Großer Tisch
Eine junge Mutter zu sein und Fortschritt	Brückenbau	Ein Ziel auf lustige Weise erreichen	Alte Zeitung, Klebeband
Wo bin ich jetzt	Gruppendiskussion ausarbeiten	Nachdenken	Stühle & Stifte

Kapitel 7 – Risikosituationen

Junge Mütter sind gefährdet, die Schule früh zu verlassen, aus einer Vielzahl von Faktoren. Imaraura et al argumentieren, dass „der häufigste Risikofaktor für frühe Schwangerschaft niedriger sozio-ökonomischer Status wäre“ (2007, p.1).

Riordan (2002) zitiert die unten angeführten Faktoren als Begründung, warum junge Mütter nicht an Bildung teilnehmen:

1. Familiäre, soziale und kulturelle Faktoren, wie Mangel an elterlicher Unterstützung, kulturelle Unterschiede und Werte bei der Kindererziehung. Verschiedene soziale Deutungen darüber, was eine gute Mutter ausmacht und der gesellschaftliche Makel.
2. Strukturelle Faktoren wie negative Erfahrungen in der Schule, Ausschluss von schwangeren Müttern aus der Schule, Mangel an Kinderbetreuung, Vollzeitbildung, finanzielle Sozialunterstützungen, Altersgrenzen in Hinblick auf die Zahlungen des Programms für Weiterbildung und Trainingskurse zusätzlich zum Mangel an Beratungsdiensten und Unterstützungsprogrammen.

Hier ist BYMBE einmalig, wie wir uns anstrengen, jungen Müttern Unterstützung zur Bildungsrückkehr zur Verfügung zu stellen. Ausgebildete Berater/innen müssen die Umstände verstehen, die zum Verlassen der Schule durch die jungen Mütter beigetragen haben. Das wird dabei behilflich sein, wenn sie mit den jungen Müttern zukünftige Arbeitspläne erstellen. Unter Anwendung des Tools Maslow Bedürfnispyramide (später in diesem Kapitel) wird die junge Mutter die wichtigsten Bereiche erkennen, die sie ansehen muss. Das kann bedeuten, dass sie ihre Wohnsituation, derzeitige ökonomische Lage oder ihre Unterstützungssysteme, die wir früher identifiziert haben, ansehen. Der/die Berater/in muss auch Krisenmanagement in Hinblick auf unmittelbares Verhalten betrachten und was die junge Mutter daran hindern könnte, an Bildung und Training in der Zwischenzeit und durch die Reise hindurch teilzunehmen.

Krise kann als eine Zeit intensiver Schwierigkeit oder Gefahr, oder wenn eine schwierige Entscheidung zu treffen ist, definiert werden. Risiko kann als eine Situation der Gefahrenbelastung definiert werden (Oxford Wörterbuch).

Als Trainer/in ist es wichtig, zweideutiges Verhalten zu erkennen; was es bedeutet und wie wir daran arbeiten können, die Ergebnisse für die jungen Mütter zu verbessern. Zeitweise erkennen die jungen

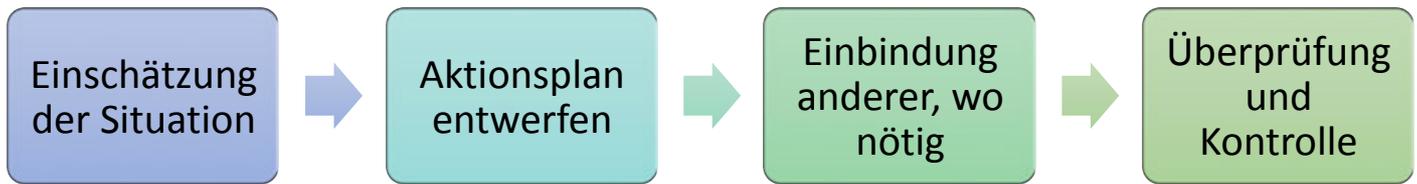
Mütter den Sinn von Veränderung vielleicht nicht oder sind sich nicht sicher, ob sie sich verändern wollen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, Verständnis für die Gefühle der jungen Mütter beizubehalten. Der/die Trainer/in muss sich immer daran erinnern, dass jede Krise im Leben anders sein kann. Es obliegt nicht dem/der Trainer/in zu bestimmen oder die Situation im Leben der jungen Mutter zu ändern. Alle Änderungen müssen sie selber leiten. Sobald sie sich mit den jungen Müttern auseinandersetzen, müssen Sie Streitgespräche und Konfrontationen vermeiden, durch Hinnahme dessen, was die jungen Mütter sagen (dies wird oft die jungen Mütter schockieren, da sie in der Vergangenheit an diesem Punkt Konfrontation erlebt haben).

Das Erkennen von unterschiedlichen Krisenarten und Risikosituationen, wie unten, hilft:

- Selbstmordgedanken
- Geringe mentale Gesundheit
- Finanzieller Notfall
- Häusliche Gewalt
- Vergewaltigung
- Mord
- Bekanntgabe von Missbrauch
- Kinderschutzprobleme
- Drohendes Verhalten durch den Expartner
- Krankheitsdiagnose
- Unfall oder Verletzung
- Unsichere Wohnumstände

Alle oben angeführten Situationen weisen auf eine Krise hin: eine junge Mutter kann auch oft von mehrfachen Krisen betroffen sein. Wenn die junge Mutter von einer Krise betroffen ist, muss der/die Trainer/in immer in Kontrolle der Situation bleiben, nur weil die junge Mutter sich in einer Krise befindet, muss er/sie nicht davon betroffen sein. (Supervision in Anspruch nehmen)

Schritte im Krisenmanagement:



Die jungen Mütter müssen sich gut unterstützt fühlen. Sie können nicht richtig teilnehmen, wenn ihre Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden. Sie können sie dabei unterstützen, die richtige Hilfe bei Unterkunft, Finanzen, Therapie usw. zu bekommen. Bauen Sie ihr Vertrauen auf und gewinnen Sie ihren Respekt durch Empathie-Bezeugung.

Verwenden Sie das Maslow Bedürfnishierarchie Tool, um einzuschätzen, ob die Bedürfnisse der jungen Mütter erfüllt werden. Sie können eine Beziehung aufbauen, wenn Sie anerkennen, dass Sie das vollste Verständnis der jungen Mütter haben. Wenn Sie jedoch nicht immer helfen können, sind Sie in der Lage, wo notwendig, die richtigen Unterstützungen zu finden.

Maslow's Bedürfnispyramide

Maslow's Bedürfnispyramide wurde von Abraham Maslow Mitte der 1900er Jahre entwickelt. Die Theorie basiert auf der Prämisse, dass Menschen fünf Grundbedürfnisse haben, die ihnen ein qualitativ gutes Leben ermöglichen. Es besteht aus einem fünfstufigen Modell der menschlichen Bedürfnisse, die oft als hierarchische Ebenen innerhalb einer Pyramide dargestellt werden (<https://www.simplypsychology.org/maslow.html>). Die Überzeugung ist, dass, um einen Zustand der Selbstverwirklichung zu erreichen (eine Periode der höchsten Zufriedenheit, wo der/die Einzelne alle Ziele des Lebens erreicht hat und vollkommen ist), der Mensch zuerst alle Grundbedürfnisse erfüllen muss. Dies wird in der unten eingefügten graphischen Darstellung gezeigt:



Maslow's Übung kann jungen Müttern helfen, die Hauptanliegen ihres Lebens zu diesem Zeitpunkt zu erkennen. Der/die Berater/in kann dabei behilflich sein, ihre Hauptsorgen der Priorität nach zu ordnen. Welche Probleme müssen zuerst angegangen werden, um ihnen auf der Reise zu helfen. Verwenden Sie die unten angeführte Übung, damit die jungen Mütter wahrnehmen, was sie glauben, gerade jetzt zu benötigen. Wir können die gesammelte Information verwenden, um zu verhindern, dass sie aussteigen. Der/die Berater/in, wo möglich, kann dabei helfen, die notwendige Unterstützung zu bekommen.

ÜBUNG:

Belange von Wohnen/Einkommen und dem Leben zuhause, wie zufrieden sind Sie?

Sehr glücklich					Sehr unglücklich
1.	2.	3	4	5	

Belange von Sicherheit der psychologischen und emotionalen Gefühle, wie fühlen Sie sich?

Sehr glücklich					Sehr unglücklich
1.	2.	3	4	5	

Belange von Liebe und Zugehörigkeit zu Familie, Freundeskreis und Gemeinschaft, wie unterstützt fühlen Sie sich?

Sehr glücklich					Sehr unglücklich
1.	2.	3	4	5	

Sind Sie selbstsicher und fühlen Sie sich für die Reise zur Bildung bereit?

Sehr glücklich					Sehr unglücklich
1.	2.	3	4	5	

Wo wollen Sie in zehn Jahren sein?

Sehr glücklich					Sehr unglücklich
1.	2.	3	4	5	

Benötigte Materialien

- Maslow Handout
- Erklärung des Hintergrundes der Maslow Bedürfnispyramide (einfach)
- Fragebogen
- Stifte und Papier
- Überblick der Antworten
- Liste der lokalen Dienste/Unterstützungseinrichtungen
- Zeit – 1 Stunde

Eine Variation der Maslow Bedürfnispyramide

Alan Chapman hat ein sehr detailliertes fünf und achtstufiges Ratespiel nach Maslow. Es handelt sich um ein ausgezeichnetes Tool, das mit den jungen Müttern verwendet werden kann. Für den Zweck des

Berichtes sind wir nicht in der Lage dieses Ratespiel weiterzugeben. Es kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.businessballs.com/self-awareness/maslows-hierarchy-of-needs/>

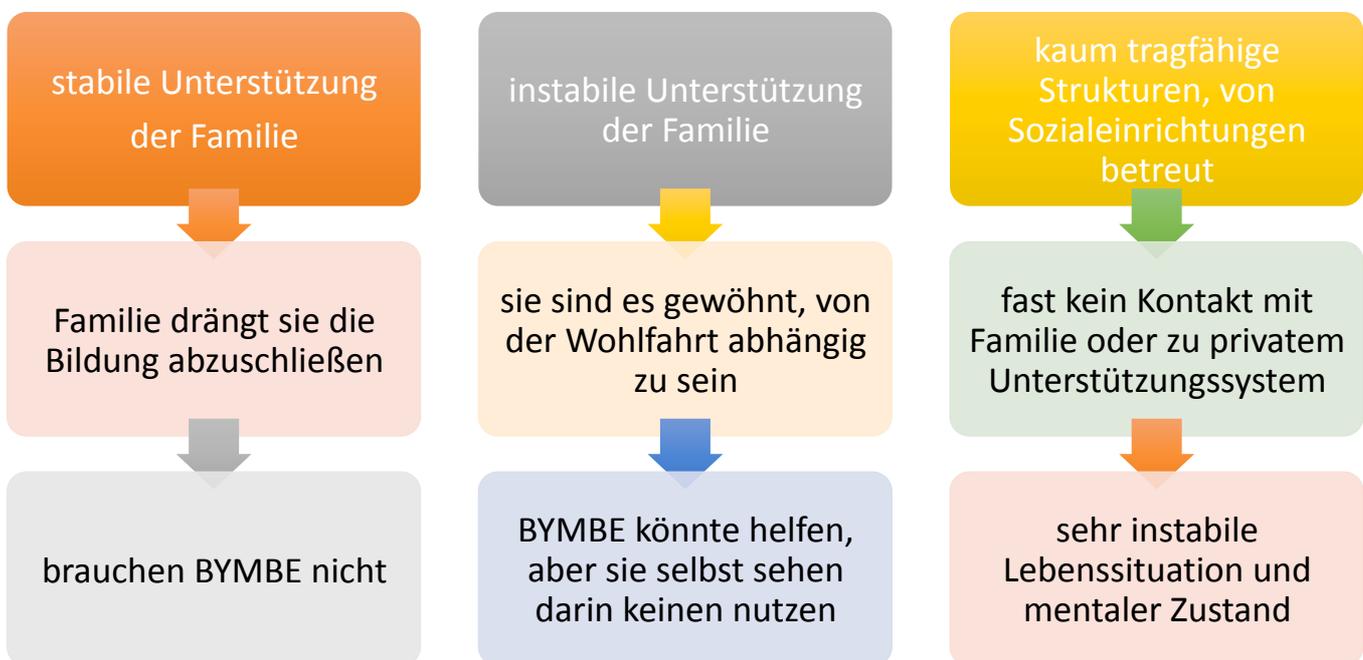
Kapitel 8 – Beiträge der Partnerländer

Dieses Kapitel umfasst die Beiträge der Partnerländer des BYBME Projektes. Beiträge wurden von Österreich, Bulgarien, Litauen, Italien und Spanien zur Verfügung gestellt.

Einschätzung der Bedürfnisse in den Partnerländern

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN ÖSTERREICH

In Österreich haben wir zwei verschiedene Gruppen der jungen NEET Mütter in Hinblick auf ihren Hintergrund erkannt.



Für die Arbeit mit jungen Müttern benötigen wir eine ähnliche Annäherung wie unser Partner in Irland. Da die jungen Mütter gewohnt sind, mit der Kinder- und Jugendhilfe von Kindheit an zu wetteifern (Probleme sind oft laufend von Generation zu Generation), ist es sehr wichtig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und sie NICHT zu beurteilen. Das mag sehr schwierig sein, da sie zugleich sehr provozierend sein können, um zu testen, ob der/die Berater/in wirklich helfen und sie unterstützen will oder ob man nur „gleich wie die anderen“ sei. Es besteht eine starke Neigung, „dieselben Erfahrungen zu wiederholen – wie allein gelassen, schlecht behandelt, immer wieder verurteilt zu werden – aufgrund der früheren schlimmen Erfahrungen. Als Berater/in müssen Sie auf einige Auf- und Abzyklen vorbereitet sein.

Wenn Sie meinen, Beratung sei ein normaler Prozess, könnten Sie in diesem Prozess verlieren, oder genauer gesagt: Sie werden die junge Mutter verlieren und sie wird aussteigen.

Es besteht eine große Notwendigkeit, auf der einen Seite Respekt zu zeigen (aktives Zuhören, Aufmerksamkeit, richtige Anwendung von Feedback), die Person so zu akzeptieren, wie sie ist, aber auf der anderen Seite klar die Beschränkungen, die Folgen ihrer Taten und ihres Verhaltens, ihre eigene Verantwortung und unannehmbares Verhalten aufzuzeigen. Sonst könnten Sie in diesem „Spiel, der sich immer und immer wiederholenden Erfahrungen“ verlieren. Für den Erfolg ist es sehr wichtig, dass die jungen Mütter eine Unterbrechung der „normalen“ Interventionen erfahren.

Kernkompetenzen des Beraters/der Beraterin: Nicht beurteilend sein, aber sehr klar in Hinblick auf die Verantwortlichkeiten, sowohl der jungen Mütter als auch des Beraters/der Beraterin. Dafür sorgen, dass die jungen Mütter ihre Rolle in der Situation verstehen, die Folgen auf verständliche Weise aufzeigen, motivierende Gespräche führen und viel Geduld aufbringen, nicht indem alles hingenommen wird, sondern durch die Nicht-Aufgabe von Hoffnung und Nicht-Beurteilung der jungen Mütter.

Neben den Kompetenzen in Hinblick auf die persönliche Beziehung finden wir es wichtig, dass der/die Berater/in einen generellen Überblick über den Einfluss von Geschlechterrollen und Stereotypen auf Lebensumstände und individuelle Entscheidungen hat („Warum träumen Mädchen immer noch vom Traumprinzen?“). Das hilft, unsere Ideen zu verstehen und zu erklären, wie Statistiken die Wirklichkeiten von Frauen beweisen (in Tirol könnten über 60% der arbeitenden Frauen mit dem eigenen Einkommen in 2016 nicht überleben, sind daher von ihrem Ehemann oder der Sozialhilfe abhängig). Ein hohes Armutsrisiko besteht insbesondere im höheren Alter, zum Zeitpunkt der Scheidung oder des Todes des Partners.

Weiters ist es wichtig, Beratungsmöglichkeiten in allen Teilen des Landes anzubieten. Umso kleiner das Dorf desto schwieriger wird die Lage auf der einen Seite in Zusammenhang mit Ausbildung/Arbeit und Kinderbetreuung und auf der anderen Seite mit der Abstemplung/Ausgrenzung als junge Mutter mit einer schwierigen Vergangenheit.

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN BULGARIEN

Nachdem Bimec eine Trainingsorganisation und nicht Experte in Sozialarbeit ist, haben wir Organisationen, die Sozialdienste auf dem Land betreiben, zum train-the-trainer Training für BYMBE Methodologie eingeladen. 20 Trainer und Sozialarbeiter/innen nahmen an den Trainings teil. Aus diesen

haben sich 6 Sozialarbeiter/innen, die in 3 Organisationen in Vidin, Rousse und Plovdiv (kleinere Städte auf dem Lande außerhalb der Hauptstadt) arbeiten, entschieden, an der weiteren Implementierung des Projektes teilzunehmen.

In Bulgarien ist der Hauptteil der jungen Mütter, die die Schule nicht abgeschlossen haben mit Roma Hintergrund. Die Roma in Bulgarien haben sehr ähnliche Eigenschaften wie die Travellers, die der irische Partner beschrieben hat: sie leben in großen Familien und müssen mit dem Verständnis übereinstimmen, dass die Hauptrolle der Frau aus Kindergebären besteht und zwar von einem sehr frühen Alter an. Einige haben die Unterstützung ihrer Familien/ihres Mannes aber nur hinsichtlich des Einkommens und der Unterkunft. Normalerweise beaufsichtigen sie selber ihre Kinder und es ist schwierig, weil sie für Kinderbetreuung Unterstützung benötigen, um am Programm teilzunehmen oder in die Schule zu gehen. Häufig unterstützen ihre Verwandten ihren Wunsch der Teilnahme an Projekttrainings oder Erneuerung der Bildung nicht.

Die Sozialarbeiter/innen versuchten sehr, in die Gemeinschaft zu gelangen, um die jungen Mütter erreichen zu können. In zwei Fällen (Städte) wurden sie von Pfarrern der Evangelisten Kirche unterstützt. Sie mussten mit vielen Frauen reden, um wenigstens eine kleine Anzahl davon zur Teilnahme an dem Projekt anzuziehen. Sie mussten auch die Familie (üblicherweise Ehemann und Schwiegereltern) überzeugen, dass es für alle gut wäre, wenn die junge Frau ihre Bildung fortsetzen würde. In einem Fall hat der Ehemann darauf bestanden, mit seiner Frau zum Training zu kommen. In allen Fällen war am hilfreichsten, dass ein Vertrauensverhältnis mit dem/der Sozialarbeiter/in oder der Evangelischen Kirche bereits existierte. Auch offen zu sein und das Versprechen von Unterstützung für tatsächlich in Bildung registrierte Frauen war sehr wichtig.

Die tatsächliche Arbeit mit den jungen Müttern war sehr produktiv und erfolgreich. Die von den Sozialarbeiter/innen erkannten Hauptfaktoren für den Erfolg waren:

- Die jungen Frauen haben Aufmerksamkeit gebraucht und Unterstützung in der Entwicklung von Selbstvertrauen. Die Tatsache, dass jemand für sie da war, um ihnen zu helfen und Aufmerksamkeit zu schenken war belohnend und motivierend.
- Es ist wichtig, Respekt zu zeigen: aktives Zuhören, Aufmerksamkeit, ehrliches aber taktvolles Feedback.

- Der/die Sozialarbeiter/in musste Akzeptanz zeigen und nicht beurteilend, sondern verständnisvoll sein.
- Der/die Sozialarbeiter/in musste sich der genderdefinierten Rollen und Stereotypen in der Gemeinschaft, in der die jungen Frauen lebten, bewusst sein. Der/die Sozialarbeiter/in musste mit der ganzen Familie arbeiten, um sie davon zu überzeugen, die Frauen zum Training und danach zurück zur Schule gehen zu lassen.
- Nicht zuletzt haben wir in den meisten Fällen bei der Einführung Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt oder haben sogar manchmal bei den Sitzungen die Kinder teilnehmen lassen, was schwierig war und wofür wir die Unterstützung von Freiwilligen benützt haben.

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN IRLAND

Im irischen Kontext ist die Annäherung an die jungen Mütter, wie bereits in diesem IO beschrieben, ein kollektiver Prozess. Die jungen Mütter sind aus der schwer zu erreichenden Zielgruppe der Traveller Community, wodurch es wesentlich ist, dass die Sozialarbeiter/innen und Trainer/innen sich mit allen Leistungen beschäftigen, die als Basisarbeit dienen. Dies beinhaltet soziale Einrichtungen, unsere eigenen Mitarbeiter/innen bei Exchange House Ireland, welche Familienkrisen und Interventionsdienstleistungen beinhaltet, Jugendeinrichtungen, Bildungseinrichtungen und psychiatrische Versorgungsstellen, zusätzlich zu den externen Agenturen mit denen wir nebenher arbeiten.

Die Dienstleistungen innerhalb unserer Organisation haben mit der Zielgemeinschaft für einige Jahre gearbeitet und haben ein Vertrauen aufgebaut, welches um jeden Preis aufrechterhalten bleiben muss. Die Berater/innen müssen gewissenhaft mit ihrem eigenen professionellen Verhalten umgehen während sie auf diesen Beziehungen aufbauen. Viele der jungen Mütter haben noch nie einen Job gehabt und leiden unter fehlender Bildung. Dies ist die größte Barriere, um eine Vollzeit Anstellung zu bekommen. Zum Beispiel haben nur 16% der Travellers ein Schulabschlusszeugnis vollendet und 80.2% von ihnen sind arbeitslos (CSO, 2017). Der Aufbau von Beziehungen ist der Schlüssel, um junge Mütter miteinzubeziehen. Fähigkeiten, die von dem/der Berater/in vorausgesetzt werden, sind Vertrauen, Mitgefühl, Betreuung und eine nicht-beurteilende und –dyadische Vorgehensweise, die die jungen Mütter auf jedem Level involviert. Als Berater/in sind diese Fähigkeiten wichtig, um Vertrauen und ein harmonisches Verhältnis aufzubauen, um den Prozess eines aktiven Engagements zu ermöglichen. Weiters spielen Familienbeziehungen, durch

die große Verflechtung innerhalb der Communities, eine große Rolle. Die Beziehung zu den jungen Müttern muss die weitere Community miteinbeziehen.

Beziehungen mit der weiteren Community heißt, dass die Familie die jungen Mütter, in Bezug auf Kinderbetreuung und der zur Verfügung gestellten essentiellen emotionalen Unterstützung, unterstützen kann. Der/die Berater/in muss die jungen Mütter wissen lassen, dass sie diese auch unterstützen.

Innerhalb eines breiteren sozialen Kontextes ist es oft der Fall, dass wenn junge Frauen Kinder haben, diese öfter dazu bereit sind, Abstand von Bildung, Training und Arbeit zu haben. Dies ist daher wesentlich, wenn wir junge Mütter dazu bringen wollen ihre Bildung und Trainings wieder aufzunehmen und den Wert davon zu sehen. Das kann in diesem Falle eine direkte Herausforderung für den/die Betreuer/in sein, weswegen es unverzichtbar ist, dass Bildung als etwas gesehen wird, dass die Leben der jungen Mütter und deren Familien in Bezug auf Ergebnisse verbessern kann. Der/die Berater/in sollte hervorheben, dass Bildung ein Weg aus der sozialen Ausgrenzung und Arbeit sein kann.

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN ITALIEN

Für das Vorhaben des BYMBE Projekts, muss eine "junge Mutter" zwischen 15 und 29 Jahren sein, die schwanger ist oder ihr erstes Kind als Teenager oder in ihren Zwanzigern bekommen hat. Obwohl Frauen, die Kinder nach dem 19ten Lebensjahr bekommen, dem Label "teen mum" entfliehen können, sind die **Probleme und Stigmata, mit denen sie konfrontiert sind, nicht zu verschieden**. Nichtsdestotrotz bleiben Situationen sehr divers, durch den Einfluss von etlichen beeinflussenden Faktoren, wie der Stand der Bildung der Mutter (und ihrer Familie), emotionalen und/oder konkreten Unterstützung der Familie der jungen Mutter und dem Vater des Babys und den Unterschieden in jugendlichen Altersgruppen.

Um jungen Mädchen entgegenzukommen, wurden Trainer/innen von lokalen Organisationen als Vermittler/innen zum Vertrauensaufbau und um die jungen Mütter dazu zu ermutigen, an dem BYMBE Training Programm teilzunehmen, involviert. Junge Mütter fühlen sich durch Menschen, die sie kennen und respektieren mehr angesprochen. Die Aktivitäten dieser Organisationen sind stärkungsorientiert und bezwecken die Verbesserung der Fähigkeiten einer Frau und professionellen Profilen durch spezifische Kurse, die auf die Entwicklung von Soft- und Digital-Skills oder der Förderung von Selbstständigkeit oder dem Erlangen einer Qualifikation abzielen. Andere Aktivitäten beinhalten: Trainings über Familienbudget, rechtliche Unterstützung und natürlich Kinderbezogene Aktivitäten: Unterstützung der Elternschaft, Informationen über verschiedene elterlicher Vorbilder und pädagogische Übungen, Lerngruppen, außerschulische Aktivitäten, Beziehungsaufbau Aktivitäten.

Durch die Vermittlung dieser Organisationen wurde eine klarere Übersicht der verschiedenen Situationen von jungen Müttern erlangt. Im besonderen, sind eine Hauptwahrnehmung und mehrere geläufige Punkte daraus entstanden:

- Die Hauptwahrnehmung ist, damit die lokalen Organisationen im Erreichen und Engagieren in den Aktivitäten erfolgreich sind, mit dem Alter der jungen Mütter verbunden. Trotz dem Arbeiten in benachteiligten Bereichen, wo Bildungsarmut, soziale Ausgrenzung und junge Mutterschaft übliche Phänomene sind, sind **junge Mütter unter 25 Jahren sehr schwer zu involvieren**. Lokale Arbeiter/innen haben herausgefunden, dass umso jünger die Mutter ist, desto mehr verlässt sie sich auf ihre eigene Mutterrolle und tendiert dazu, alles auf eine unrealistisch positive Weise zu sehen, weist dabei Hilfe von Externen, die auf die Rolle der Betreuer/innen fokussiert sind, ab.
- Die meisten jungen Mütter – in einer Beziehung oder nicht – leben häufig mit ihren Herkunftsfamilien und/oder sind auf Familienmitglieder als erhebliche finanzielle Quelle und pflegende Unterstützung angewiesen.
- Junge Mütter in einer Beziehung haben weder geplant auf die finanzielle Unterstützung der Eltern angewiesen zu sein, noch haben sie nicht geplant, dass der Partner der Familienernährer sein würde.
- Frustration ist zweifellos einer der offensichtlichsten Punkte in der gemeinsamen Geschichte der jungen Mütter und ist verbunden mit:
 - Gleichzeitig verantwortlich für Alles in Bezug auf Kinder, Hausarbeit und Familienmanagement zu sein, aber nicht annähernd genug Kontrolle über alles zu haben;
 - Unfähigkeit, die Familie wirtschaftlich zu tragen und ihren Kindern mehr zu geben;
 - Abhängig von den Almosen der Verwandten zu sein;
 - Unfähigkeit einen [passenden] Job zu finden;
 - Unfähigkeit privates Geld zu haben.
- In Bezug auf Bildung wertschätzen junge Mütter eine Bildung als Träger einer besseren Zukunft für ihre Kinder. Dennoch:

- Wenn man nach ihren Plänen fragt, haben sie **keinen definierten Ablauf**, um ihre Bildung zu vervollständigen, abzuschließen oder weiterzuführen.
- Nachdem sie die Kinderbetreuungsverantwortung nicht teilen können (aufgrund von ungeeigneten Eltern, arbeitenden Partnern oder anderem), behaupten sie nicht verfügbar für ihre akademischen Aufgaben zu sein, als Ergebnis von Schwierigkeiten manchen Deadlines nachzukommen und Zeit und Energie, um zu den Trainingseinheiten zu kommen, zu finden.
- **In Wahrheit stoßen manche Pläne des Wiedereinstiegs in Bildung und die Realität der finanziellen Bedürfnisse der Familien zusammen**, was immer dazu führt, dass junge Mütter eine Anstellung – auch wenn nur temporär – und den Besitz von Geld für kleine Ausgaben – über einem unsicheren und nicht sofort profitablen Investment, wie dem Wiedereinstieg in die Bildung, bevorzugen.
- Für den Zugang zum Arbeitsmarkt:
 - Finanzielle Schwierigkeiten bringen Erwartungen nicht über einen geeigneten Gehalt hinaus, nicht zeitlich begrenzt oder für regelmäßige oder Schwarzarbeit.
 - Arbeiten ist keine Priorität: Job stößt mit den Familienanforderungen zusammen, welche mehr wertgeschätzt werden als Arbeit; Ihre Antwort darauf ist, dass sie ihre Arbeit beenden oder zu einer günstigeren Zeit zu arbeiten oder einen weniger anspruchsvollen Job zu finden.
 - Die meisten der jungen Mütter schwelgen in unrealistischen Erwartungen bezüglich ihres Marktwerts, Flexibilität in Arbeitszeiten und Arbeitsplatzsicherheit des Jobs für den sie sich bewerben wollen: Sie wollen einen stabilen Job mit Vorteilen, aber sie haben nicht die nötigen Fähigkeiten und Erfahrungen, um ihn zu bekommen und der italienische Arbeitsmarkt erlaubt es ihnen nicht, dies zu erreichen.⁸

⁸ OCSE hat kürzlich die Eigenschaften des italienischen Arbeitsmarktes als “minderwertige Arbeit“ und “Angestellte leiden unter Stress aufgrund des hohen Levels von Druck“ (besonders für diejenigen, die einen befristeten Arbeitsvertrag haben und daher eine Erneuerung ansuchen) definiert. In Italien ist die unwiderlegbare Tatsache, dass neben den Fähigkeiten, das Gehalt weniger ist als der europäische Durchschnitt und steigt mit dem Alter (um die 50 Jahre) und nicht während der Spitze der Produktivität (30-40 Jahre). Dies ist sehr wichtig, wenn es mit dem allgemeinen Trend der befristeten Arbeit verglichen wird, welches es schwer für Leute macht, in der selben Anstellung länger als ein paar Monate oder ein Jahr zu bleiben. Für viele Arbeiter/innen, besonders junge Leute und Frauen, A-typische Arbeit lösen eine Markierung der Unsicherheit aus und führt zu einem Staat der Verwundbarkeit und der “Erwerbsarmen“.

Für Informationen bezüglich des italienischen Arbeitsmarktes wenden Sie sich bitte an den Report der nationalen Bildungs- und Unterstützungseinrichtungen für junge Mütter, verfügbar auf <https://bymbe.eu/de/projektergebnisse/>

- Es gibt ebenfalls einen starken Anspruch der jungen Mütter an den Staat (Wohlfahrt), sich um ihre Situation zu kümmern, durch die Sicherstellung eines Jobs, Geld und kostenloser Kinderbetreuung, wobei der italienische Wohlfahrtsstaat diesem nicht nachgehen kann.

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN LITAUEN

In Litauen konnten wir, abhängig von den Umständen, dem Hintergrund und der Familiensituation, feststellen, dass sich die Notwendigkeit von Unterstützung von jungen NEET Müttern unterscheidet und das BYMBE Projekt in einem Fall unabdingbarer als in anderen sein könnte.

Wir könnten sagen, dass die allgemeine Herausforderung für alle jungen NEET Mütter, auf ihrem Weg zurück zur Bildung, die Notwendigkeit von Kinderbetreuung ist. In diesem Fall sind die Kinderbetreuungen dringend nötig, da das Fehlen dieser oder familiärer Unterstützung ein Hindernis zur Rückkehr zur Bildung bedeutet.

Die Situation in Litauen ist, dass in 2014 68% der Kinder von 1 – 6 Jahren in Kinderbetreuungseinrichtungen waren (33% der Kinder unter 3 und 86% der Kinder zwischen 3 – 6) (Education 2015). 13% haben keinen Platz in einer Kinderbetreuungseinrichtung bekommen. Aus diesem Grund wurde der Privatbereich ermutigt und entwickelt.

Aber für junge NEET Mütter ist in den meisten Fällen private Kinderbetreuung zu teuer.

In Kaunas haben 11% der Kinder keinen Platz in staatlichen Kinderbetreuungseinrichtungen bekommen (14 873 Kinder sind versorgt und 1549 Kinder bekamen keinen Platz).

Wissenschaftliche Forschung zeigt, dass die Geburtenrate unter Teenagern auf dem Lande wesentlich höher ist als in den Städten: 18.2 Kinder pro 1000 Frauen zwischen 15 – 19 (vergleichsweise 10.3 in Städten). Deswegen gebären Frauen auf dem Lande früher als die in Städten. Laut der Studie wurden die deutlichsten Hinweise von Geburten in einem frühen Alter von jenen Orten berichtet, die eine Vielzahl von Problemen hatten, wie eine hohe Anzahl von Sozialhilfeempfänger/innen, hohe Arbeitslosigkeit usw. Es ist deutlich, dass diese Orte mehr soziale und ökonomische Probleme und Schwierigkeiten haben.

Es ist also schwieriger, in einer Stadt einen Job und Kinderbetreuung zu bekommen.

Einige junge Mütter, die in abgelegenen Orten leben, sind mit Problemen der Infrastruktur konfrontiert: sie haben keinen Führerschein, kein Auto – es besteht keine Möglichkeit zur Arbeit, zu Kursen usw. zu kommen.

Wir wären mit der Einteilung des österreichischen Partners zur Notwendigkeit der Hilfe für junge Mütter einverstanden:

- Es gibt junge Mütter, die die Unterstützung ihrer Familien haben und diese befinden sich auf dem Weg zurück zur Bildung mit der Unterstützung der Verwandten.
- Junge Mütter, die es gewohnt sind, von Sozialunterstützung abhängig zu sein und wenig Kontakt zu ihren Eltern oder einem privaten Unterstützungssystem haben. In diesem Fall könnte das BYBME Projekt hilfreich sein.

Manche dieser jungen Mütter sind in wirklich schwierigen Lagen und haben emotionale Probleme, Süchte, finanzielle Schwierigkeiten, Schulden. Die Lebensweise, die sie wählen, wiederholt sich üblicherweise von Generation zu Generation (manche entstammen Familien mit einem hohen Risiko des sozialen Abstiegs). Die Leistung in der Schule ist in einigen Fällen wirklich schlecht und manche junge Mütter haben sogar mit dem Lesen und Rechnen Probleme und eine sehr niedrige Motivation zu lernen. Das ist die Herausforderung für den/die Berater/in.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass der/die Berater/in an einer Steigerung des Selbstwertgefühls der jungen NEET Mütter arbeitet. Dieser Prozess führt ausgehend vom Übernehmen von Verantwortung für das eigene Leben, über zu das Erlangen einer Position in der Arbeitswelt und der Pflege von sich selbst und den Kindern. Berufsbildung ist daher unabdingbar bei der Steigerung des Bewusstseins der jungen Mütter, dass ihre Leistungen Einfluss auf ihr Leben haben.

EINSCHÄTZUNG DER BEDÜRFNISSE IN SPANIEN

Im Falle Spaniens ist das Phänomen "junge Mütter" ein unsichtbares, dass 8 von 1000 junge Frauen zwischen 15 und 19 Jahren betrifft. Weiters hängt der Prozentsatz von jungen Müttern von der Selbständigkeit bezogen auf die Wohnsituation ab und ist je höher, desto weniger die Region entwickelt ist. Darum ist es schwierig, generelle Aussagen zu den Bedürfnissen der jungen Frauen zu machen, denn diese hängen stark vom sozialen Umfeld und dem Kontext ab. Darum ist es in Spanien, wie auch in anderen Ländern beschrieben, eng mit Faktoren, wie Person, (fehlender) Unterstützung der Familie und dem sozioökonomischen Standard der Familie verbunden und auch ob sie am Land oder in der Stadt leben.

Im speziellen Fall Asturias gehören viele junge Mütter der Community der Sinti und Roma an. In dieser Gruppe ist das Frausein stark mit der Mutterschaft und Hausarbeit verbunden. Sie heiraten sehr früh

und Kinder sind fixer Bestandteil ihrer Lebensplanung. Gleichmaßen steht Bildung oder der Abschluss einer Ausbildung nicht im Vordergrund und wird abgewertet.

Bezugnehmen auf die Schullaufbahn der jungen Frauen aus der Roma - Community ist zu erkennen, dass sie die Schule früher als Burschen verlassen und beide Geschlechter früher als andere Spanier/innen. In diesem Sinne ist das Fehlen von Motivation, die Schule zu beenden, mit dem Fehlen an Interesse an Bildung und mit Familieninteressen zu erklären. Die Familieninteressen sind mit Heirat und Verantwortung gegenüber der Familie, wie Huarbeit und Druck der Familien zu benennen.

Diese Fakten wissend, kann eine Intervention gelingen, wenn:

1. Man imstande ist, die Community miteinzubeziehen und in Kontakt mit den jungen Menschen zu sein und sich dafür einsetzen, dass die jungen Mütter die Zustimmung der Familien erhalten, am Programm teilzunehmen.
2. Wenn die jungen Mütter der Teilnahme zustimmen, ist die nächste Herausforderung, sie im Programm zu halten (für einen längeren Zeitraum) und zwar um sicherstellen zu können, dass der Abschluss erfolgreich ist.

Der Schlüssel, um einen guten Erfolg erzielen zu können:

1. Ist auf der eine Seite die Rolle der/des Sozialarbeit/in wichtig. Wir arbeiten zusammen mit der Stadtregierung, weil diese langjährige Erfahrung mit Programmen mit Romas hat und in ständigem Austausch mit den Sozialämtern ist, was ihnen einen guten Zugang zu den jungen Roma Müttern ermöglicht.
2. Auf der anderen Seite ist die Beziehung der/des Sozialarbeiters/in mit der jungen Mutter sehr wichtig. Die Verbindung muss auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt und Verständnis basieren – persönliche Zeiteinteilung und immer ausgehend von der Freiheit der/des Einzelnen.

Diese Punkte sind miteinzubeziehen, um mit BYMBE mit jungen Roma Müttern arbeiten zu können. Die größten Herausforderungen sind die oben bereits erwähnten Faktoren: Viele der jungen Mütter haben bereits ein Bild von ihrer Zukunft als Mutter und sind ökonomisch von ihren Familien oder Partner abhängig. Bezüglich dieser Rollenvorstellungen, beinhaltet die Rückkehr zu einer Ausbildung bzw. der Beginn einer Ausbildung, dass die Kinder von anderen betreut werden (manchmal von Menschen, die

keinen Sinn darin sehen, dass Kinder nicht von ihren Müttern betreut werden) oder sie finden keine Unterstützung seitens ihrer Familien vor.

Der Aufbau von Beziehungen mit Eltern und Gemeinschaften

ERFAHRUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN PARTNERS

Wie bereits erwähnt, ist es für den/die Berater/in bei der Arbeit mit jungen Müttern sehr wichtig, die Wichtigkeit ihrer Verantwortung für die Entwicklung einer Karriere, Selbständigkeit und Initiative zu entwickeln, zu betonen, die Rückkehr zur Bildung zu ermuntern und bei der richtigen Berufswahl zu helfen. Dies könnte während der Einzelberatung mit den jungen Müttern passieren. Besprechungen und Rat bei der Berufswahl, die Anleitung der jungen Frauen, einen Beruf zu wählen, der ihren persönlichen Neigungen entspricht, die Einschätzung der wirklichen Ausgangssituation, um Ziele erreichen zu können, ist auch sehr wichtig, da die Motivation gestärkt wird. Es ist wichtig in Richtung der Entwicklung einer angemessenen Haltung zu arbeiten und um positive Anstrengungen zum Erreichen von Bildung zu bestärken.

Für eine passende Berufswahl ist die erste Frage „was möchte ich tun und welcher Beruf oder Job ist für mich geeignet?“. Zu diesem Zwecke ist es wichtig, die beruflichen Interessen wie auch Kompetenzen zu bewerten. Das kann man verschiedentlich machen. Unten sind einige einfache Übungen, die auf Selbstevaluierung basieren, vorgeschlagen, die von einem/einer Berater/in oder Sozialarbeiter/in bei der Einzelarbeit mit jungen Müttern verwendet werden könnten.

Wie bereits früher erwähnt befinden sich viele der österreichischen jungen Mütter bereits in Jugendbetreuung oder anderen Unterstützungssystemen, da sie gar kein oder ein schlechtes Verhältnis zu den eigenen Eltern haben. Das bedeutet, dass in den meisten Fällen Eltern keine Rolle spielen. In vielen Fällen müssen wir sogar den jungen Müttern helfen, Traumen zu überwinden. Sie fühlen sich nicht angenommen oder geliebt von den eigenen Eltern oder haben Probleme mit ihren Erfahrungen.

Zusätzlich erscheint die Arbeit mit der Peergruppe nicht einfach. Die meisten waren in Gruppen mit schlechtem Einfluss gelandet, bevor sie schwanger wurden. Einerseits bevor sie zu uns kamen, haben sie sich erfolgreich von diesen Gruppen getrennt und wollen nichts mehr mit dem alten Freundeskreis zu tun haben, andererseits haben sie scheinbar keine neuen stabilen Verbindungen. Sogar untereinander herrscht viel Misstrauen, ob sie einander vertrauen könnten. Im Rahmen der Gespräche betonen sie, keinen Kontakt mit Leuten mit schlechtem Einfluss haben zu wollen, als ob sie das auswendig gelernt hätten, oder um sich

selber davon zu überzeugen. Zusammengefasst sind wir meistens nicht in der Lage, eine unterstützende Zielgruppe zu erkennen. Einige gaben an, selbst als die einzige Person, der sie wirklich vertrauen können.

Wir haben keine Aktivitäten angeboten, da das nicht Aufgabe unserer Einrichtung ist. Das ist eher Aufgabe anderer Einrichtungen, von denen die jungen Frauen betreut werden. Unser Schwerpunkt ist die berufliche Entwicklung zusammen mit den jungen Müttern und zu versuchen, ihnen mit unserem Wissen und Kontakten zu helfen.

Da "Frauen im Brennpunkt" aktiv an der Bewusstseinsförderung gegenüber den Problemen von Frauen am Arbeitsmarkt und der höheren Risiken von Armut derer tätig ist, haben wir uns auch auf das Problem fokussiert, dass junge Mütter die Ausbildung nicht nur wegen der Arbeit machen – wenn möglich, bezüglich der lokalen Verfügbarkeit und deren eigener mentaler Kapazitäten – sondern wir versuchen sie für einen Job zu motivieren, welcher ihnen ein Einkommen bietet von dem sie leben und ihr Kind versorgen können.

ERFAHRUNGEN DES BULGARISCHEN PARTNERS

Es war kein einfacher Prozess aufgrund der Traditionen der Gemeinschaften, in denen die jungen Frauen leben. Für die älteren Generationen ist es sowohl für Männer als auch für Frauen akzeptabel, die Schule nicht abzuschließen, aber insbesondere für Frauen, die Kinder haben. Am meisten geholfen hat die Einbeziehung des Vertrauens, die bereits zwischen den Sozialarbeiter/innen oder Unterstützungspersonen bestand, um das Ziel zu erreichen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war, dass einige der Frauen, die bereits ältere Kinder hatten, ein besseres Leben führen, einen besseren Job finden wollten, verstanden haben, dass es mit niedrigem Bildungsniveau nicht möglich wäre. Somit waren die Frauen selbst motiviert und bereit, den Widerstand innerhalb der Familien zu überwinden. Andere Frauen hatten bereits die Unterstützung ihrer Familie. Somit haben wir mit der Zielgruppe und Gemeinschaft Fall für Fall aufgearbeitet.

ERFAHRUNGEN DES IRISCHEN PARTNERS

Exchange House Ireland (TRIBLI) hat mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Bereitstellung von Unterstützung für Fahrende und Familien, Krisenintervention, Bildung, Training und Dienste für Kinder und junge Menschen in Irland. Wir haben das Glück, auf Sozialarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Jugendarbeiter/innen der verschiedenen Abteilungen von Exchange House zurückgreifen zu können. Wir haben 20 Mitglieder des Teams zur Teilnahme am Training eingeladen; dies hat in unserem

Vorstandszimmer in Dublin stattgefunden. Der Hauptteil der Teilnehmer/innen war aus unserer Sozialarbeitsabteilung 10 an der Zahl, mit dem Rest aus Trainer/Ausbildner/innen. Das Training wurde von Lorraine O'Connor durchgeführt.

Die Trainer/innen sagten, dass sie von den Trainingsunterlagen des IO3 beeindruckt waren. Der Gardner Test der multiplen Intelligenzen hat die Teilnehmer/innen beeindruckt, da sie das Gefühl hatten, diesen bei der eigenen Arbeit verwenden zu können. Eine Sozialarbeiterin hatte Bedenken, dass er ein wenig zu kompliziert wäre, aber ich habe ihr erzählt, dass es andere Modelle gibt, die sie verwenden könnte, wie z.B. VARK, welches ich als Erzieherin mit jüngeren Studierenden verwende. Sie war glücklich, dass wir das im IO berücksichtigt hatten. Das SYMFOS Training wurde sehr wohlwollend aufgenommen, da die meisten dieses Tool noch nie verwendet hatten. Die Tatsache, dass es eine selbstdurchgeführte Übung war, die es dem/der Teilnehmer/in ermöglichte, sie eigenverantwortlich zu bearbeiten und Platz für Überlegungen zur eigenen persönlichen Reise zu schaffen, wurde gut angenommen. Alle Teilnehmer/innen gaben an, dies bei ihrer Arbeit anzuwenden.

ERFAHRUNGEN DES ITALIENISCHEN PARTNERS

Das Problem bei Familienbeteiligung ist besonders relevant und betrifft die Bedürfnisse, Rechte, Rollen und Verantwortungen von allen den Familienmitgliedern (Mütter, Väter, Großeltern, Partner/innen) und Influencer/innen (Freund/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Nachbar/innen), welche die jungen Mütter vor und während der Mutterschaft begleiten.

In Übereinstimmung mit unserer Mission, um die Qualität der Bildung zu verbessern, fokussiert sich die Arbeit von CESIE auf das Engagement in der Gesellschaft, danke an den Teilnehmerprozess, indem alle miteinbezogen wurden, die auf die Entrichtung der Kinder aufgepasst haben (Eltern, Ausbilder/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Großeltern, ...).

Unser Engagement war es, unsere interdisziplinären Interventionen auf lokalem Level zu verwenden, um sich an die Familien und Influencer/innen, in den diversen lokalen Initiativen, implementiert von CESIE und damit verbundenen Partnern, die darauf hingearbeitet haben, zu wenden, sie zu führen und zu begleiten:

- Entwicklung von sozialen Fähigkeiten, Verbesserung von Arbeitsmarktfähigkeit, oder Konstruktion eines sozialen Umfeldes, das für die Familie und das aktive Engagement der Jugend passt; oder

- Erschaffen eines realen und virtuellen Raumes, um sich zu sozialisieren, auszutauschen und die Erfahrungen durch Events, Meeting und Veranstaltungen zu teilen.

Diese Maßnahme ist darauf ausgerichtet, ein Gefühl von Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft zu kreieren, welche auf die verschiedenen Bedürfnisse ihrer Mitglieder achtet. Zudem sind Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Bildungsträgern ein Weg, um zusätzliche Expertise, Ressourcen und Unterstützungen zur Verfügung zu stellen.

ERFAHRUNGEN DES LITAUISCHEN PARTNERS

Wenn junge Frauen mit dem Training beginnen, treffen sie normalerweise andere junge Frauen in ähnlicher Lebenssituation und sie knüpfen neue Verbindungen, erhalten Unterstützung, Information, werden aktiver, und integrieren sich besser in eine breiteres Umfeld. Sie haben die Möglichkeit ihre Kompetenzen und Soft Skills zu entwickeln, sie können ihr persönliches Potential entwickeln und erhalten mehr Selbstbewusstsein. Ihre Persönlichkeit verändert sich hin zu möglichen Veränderungen. Auch wenn es manchmal Widerstände der Familien gibt, sind sie imstande, mit ihren Situationen und dem Wandel sehr positiv umzugehen.

Bei der Arbeit mit jungen Müttern ist es wesentlich für den/die Berater/in, die Wichtigkeit der Entwicklung ihrer Verantwortung für die Entwicklung ihrer Karriere hervorzuheben, um Autonomie und Initiative zu entwickeln und den Wiedereinstieg in die Bildung, durch die Unterstützung bei der richtigen Karrierewahl, anzuregen. Dies könnte während der individuellen Beratung der jungen Mütter getan werden. Beratungen und Rat bei beruflichen Entscheidungen führen die jungen Frauen bei der Wahl ihres Berufes, welcher zu ihren persönlichen Interessen passt sowie zu einer realistischen Beurteilung der Situation in Bezug auf die Erreichung eines Zieles. Das ist gleich wichtig wie das Stärken der Motivation. Es ist wichtig, sich durch die Entwicklung der entsprechenden Einstellungen zu arbeiten und jegliche positiven Anstrengungen, um die Bildung zu verwirklichen, zu ermutigen.

Der erste Schritt für eine passende Karrierewahl ist die Frage "Was will ich tun und welche Art von Beruf und Arbeitsplatz passt zu mir?" zu beantworten. Zu diesem Zweck ist es wichtig, berufliche Interessen sowie Fähigkeiten zu evaluieren.

ERFAHRUNGEN DES PSANISCHEN PARTNERS

In Asturien befürwortet die Stadtregierung durch die enge Zusammenarbeit mit uns und durch die Erfahrungen in der Arbeit mit der Roma Community das Vorwärtskommen junger Frauen. Genauso ist die

Arbeit von Fundacion Secretariado Gitano, welche auf diese Zielgruppe spezialisiert sind, sehr wichtig für das Gelingen. Daher möchte wie uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, denn sie haben den Communities die Wichtigkeit von BYMBE erklärt. Beide Institutionen haben verschiedene Berufsgruppen in ihren Reihen: Sozialarbeiter/innen, Psycholog/innen, Erzieher/innen etc. welche bei der Implementation von BYMBE mitarbeiten.

Auf der anderen Seite wurde die Arbeit mit den Sozialarbeiter/innen und Trainer/innen als sehr positiv bewertet, gerade bezogen auf die Unterlagen und dem Präsentieren der Materialien, was einen Gesamtblick auf die notwendige Arbeit mit jungen Frauen und ihren Familien ermöglicht. Sie zeigten sich interessiert und optimistisch an den Ergebnissen der Implementation der verschiedenen Tools, welche im Hand Out inkludiert sind. Viele Ansätze waren neu und sehr gut, um sie in die Arbeit mit jungen Müttern zu integrieren und auch um bei ihren Familien ansetzen zu können.

Maßnahmen zur Motivation und Stärkung, das Erreichen einer nachhaltigen Veränderung in den Partnerländern

IM ÖSTERREICHISCHEN KONTEXT

In Österreich haben wir erkannt, dass für die meisten Mütter ihr Kind Motivation der Teilnahme zu sein scheint. Wir glauben, das entsteht aus der Tatsache, dass in Tirol die Vorstellungen von Familie sich meistens an die traditionellen Rollen von Frauen und Männern richten. Eine Studie des Family Institutes und der Universität Wien mit 1000 Personen zwischen 18 und 70 in Österreich hat gezeigt, dass 72% glauben, dass eine Mutter so lange wie möglich bei ihrem Kind bleiben soll, insbesondere bei Kindern unter 18 Monaten. Jede zweite Person glaubt, dass es negativ sei, wenn die Mutter eines kleinen Kindes einen Job hätte, da es die Pflicht des Vaters wäre, das Einkommen der Familie zu sichern. Dies führt dazu, dass viele in schlechten Beziehungen verharren, da es besser ist, eine „normale“ Familie und einen arbeitenden Mann zu haben. In Zusammenhang mit Arbeiten und Lukrieren eines eigenen Einkommens führt es dazu, dass jede vierte Frau ihrem Job länger als drei Jahre fernbleibt und jede dritte Frau nur in Teilzeit arbeitet. Das hat einen riesengroßen Einfluss auf Einkommen und Pensionen und steigert das bereits erwähnte Risiko der Armut.

In Hinblick auf die jungen Frauen bemerken wir, dass ihre Hauptmotivation das Kind ist. Sie wollen alles für das Kind machen (eine Ausbildung). Wir wissen nicht, ob es von den Vorstellungen von

Mutterschaft und Familie in der Gesellschaft kommt oder ob es ihnen gesagt wurde. Es ist nur auffällig, wie oft sie wiederholt erwähnen, dass sie alles für das Kind machen.

Dies könnte Motivation sein, aber wir glauben, dass es auf lange Sicht und zur Verbesserung der Mutter-Kind-Beziehung mehr Einfluss hat, wenn sie eine Ausbildung für das eigene Wohl machen. Diesen Schritt für das Kind zu setzen ist eine fragile Motivation, die beim ersten Auftreten von Mutter-Kind-Problemen zusammenbrechen kann. Wir zielen darauf, eine Motivation zu schaffen, die zugleich auf ihren Selbstwert und ihr Selbstvertrauen einwirkt. Das Erreichen von Bildung und Beruf soll nicht Opfer für das Kind sein, sondern etwas worauf sie schlussendlich sehr stolz sein können.

Die Mütter, die behaupten, nie gehört worden zu sein, erhalten eine Chance, beweisen zu können, wozu sie fähig sind. Es mag auch Motivation sein, der Welt zu beweisen, dass sie den Bildungsweg bis zum Ende nehmen können, um die Kontrolle über das eigene Leben zu gewinnen, die sie bisher nie hatten. Der/die Berater/in muss aber darauf vorbereitet sein, dass dieser Schritt auf der einen Seite ein starkes Ziel, aber auch auf der anderen Seite ein sehr furchteinflößendes sein könnte. Selbstkontrolle bedeutet auch Selbstverantwortung.

Am Beginn ist es schwierig, Visionen zu kreieren oder sogar ein Ziel für den nächsten Schritt mit ihnen zu finden. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte die Wunderfrage von de Shazer ein gutes Tool für die Arbeit mit ihnen sein. Die in den 1980er entwickelte Frage arbeitet mit einem lösungsorientierten Zugang. Hauptziel ist die Verschiebung des Schwerpunktes auf die Zukunft, wenn die Probleme überwunden wurden. Es handelt sich nicht wirklich nur um eine Frage, aber einen bestimmten Prozess, den die jungen Mütter durchwandeln müssen, um ihre Denkart zu verändern.

IM BULGARISCHEN KONTEXT

Die Hauptanliegen zur Motivierung der jungen Frauen, die die jungen Mütter durch ihr Feedback zum Beginn vorgebracht haben:

- Selbstvertrauen aufbauen:
 - Jemand unterstützt mich;
 - Jemand versteht mich;
 - Jemand schenkt mir Aufmerksamkeit;
 - Ich kann tatsächlich etwas machen, um meine Lage zu ändern;

- In die Schule zurückzukehren, ist ein erreichbares Ziel.
- Unterstützung in der Peergruppe finden:
 - Es gibt Menschen, die mich gern haben;
 - Das Reden mit Menschen, die in derselben Lage sind.
- Der gewünschte Beruf oder selbst Schule als Motivation:
 - Wenn ich lerne, kann ich Friseurin werden;
 - Ich vermisse die Schule.
- Die Möglichkeit eines besseren Lebens:
 - Wenn ich die Schule abschließe, kann ich einen besseren Job bekommen;
 - Wenn ich die Schule abschließe, kann ich mehr Geld verdienen.
- Sich wohl fühlen und Spaß haben:
 - Es ist interessant;
 - Ich mag es;
 - Ich fühle mich gut.

IM IRISCHEN KONTEXT

Innerhalb des irischen Kontexts ist Risikomanagement der Schlüssel, um die Teilnahme junger Mütter in Bildung zu erhalten. Frühere Erfahrungen haben uns innerhalb unseres Bildungssystems gezeigt, dass die Starre von bestimmten Bildungsprogrammen die Auswirkung hat, dass zu viel Druck, auf junge Mütter ausgeübt wird und diese somit unweigerlich zum Verlassen des Programmes führt. Aus diesem Grund sollten Berater/innen, bei der Arbeit mit jungen Mütter, detaillierte Informationen darüber haben, was die jungen Mütter wollen, was für Verfügbarkeiten sie haben und was sie bezüglich Kinderbetreuung brauchen. Das Wissen und sachkundige Informationen helfen bei Entscheidungen für Bildungsprogramme, die am besten passen. In unserer eigenen Bildungseinrichtung Exchange House Ireland, können wir uns mit der Leitung der Berater/innen innerhalb des Bildungstrainingsservice, welche die Expertise in diesem Bereich besitzt, vernetzen. Zurzeit beschäftigt sich eine der jungen Mütter, mit denen die Sozialarbeiter/innen arbeiten, mit der Dienstleistung als ausgebildete Beraterin. Ich habe sie bei ihrer

ersten Einheit begleitet, um sie in die richtige Richtung zu leiten. Die Tatsache, dass sie unseren Service kennt und vertraut, gibt der jungen Mutter die Unterstützung, die sie braucht, um mit ihrer Bildungsreise zu beginnen. Weiters wissen wir alles über Selbstbildung und Selbsttraining und wir können die jungen Mütter in verschiedenen Richtungen führen, abhängig von ihren Bedürfnissen. Dieser Prozess zeigt den Müttern, dass wir in sie investieren und überall unterstützen. Bei dem Training der Sozialarbeiter/innen und Berater/innen ist es essentiell, dass sie über adäquate Informationen verfügen, um diese den jungen Müttern zu übermitteln.

IM ITALIENISCHEN KONTEXT

Frauen, die im jungen Alter Mutter werden, verlieren häufig aufgrund verschiedener Gründe das Interesse an der Schule. Eines der Hauptziele des Trainings von CESIE, das jungen Müttern zur Verfügung steht, ist es, ihnen durch Trainings und Berufsbildung zu helfen, ihre Sekundarausbildung zu beenden und eine Berufsausbildung weiterzumachen oder abzuschließen.

Der Schlüssel dieses Ergebnis zu erlangen, liegt in den folgenden Elementen:

- **Erzeugung von Motivation für Bildung.** Der Wiedereinstieg in Bildung beinhaltet Verantwortungen bezüglich der Hausaufgaben, lernen, lesen, Vorbereitung für Prüfungen, Anwesenheit in der Klasse. Im Zentrum der Realität von Müttern als Student/innen steht die Herausforderung, diese zwei Rollen in Einklang zu bringen. Um sie dazu zu ermutigen, den Wiedereinstieg in Bildung zu wagen, ist es essentiell, Vorteile aus der Motivation der jungen Mütter zu ziehen, um die Chancen ihrer Kinder zu verbessern. Schwangerschaft oder Unfähigkeit, um in den Arbeitsmarkt trotz mehrerer Versuche einzusteigen, bietet häufig den Anstoß deren Bildungsziele und Erwartungen neu abzuwägen.
- **Errichtung einer Beziehung des Vertrauens zwischen jungen Müttern und Trainer/innen und Peer Unterstützungsbeziehungen.** Es ist sehr wichtig für die Teilnehmer/innen, Peers zu haben, deren persönliche Situation ähnlich wie ihre ist und mit denen sie über ihre Erfahrungen reden können. Das ermöglicht jungen Müttern ihr Leben zu reflektieren und ermutigt sie, gegenseitig Verantwortung für die Erreichung ihrer Ziele zu übernehmen.
- **Übermittlung von Trainings auf eine flexible Art.** Um junge Mütter für den Wiedereinstieg in Bildung auszustatten, sollte ihnen nicht nur eine Karriere, persönliche Beratung und

Planungsleistungen zur Verfügung gestellt werden, sondern auch flexible Kurszeitpläne und personalisierte Programmübermittlung, um ihre Bedürfnisse und Zeitpläne unterzubringen.⁹

- **Schulintegration.** Junge Mütter sollten dazu im Stande sein, sich in das soziale Schulnetzwerk (Klassenkamerad/innen, Lehrer/innen etc.) zu integrieren und die erlangten Verknüpfungen beizubehalten. Reintegration in ein soziales Umfeld außerhalb der Familie ermöglicht es den jungen Müttern, sich von der Beziehung mit dem Kind weg zu verlagern, ihren persönlichen Raum (einem separaten Lebensumfeld und Aktivitäten) wiederzugewinnen und ihr persönliches Wohlbefinden, durch das Gefühl der Selbstverwirklichung, zu verbessern.
- **Globale Unterstützungsdienstleistungen:** Für junge Mütter sind Kinderbetreuung, Mobilität und finanzielle Schwierigkeiten die Hauptherausforderungen. Die zur Verfügung gestellten Lösungen durch umfangreiche Unterstützungsdienstleistungen ermöglichen es ihnen, sich auf das Lernen und ihre Fortschritte zu konzentrieren.¹⁰

IM LITAUISCHEN KONTEXT

Es ist sehr wichtig, dass die/der Berater/in die Wichtigkeit an der Eigenverantwortlichkeit am Entwicklungsprozess hervorstreicht. Genauso wie, dass die jungen Mütter ihren Bildungsweg, ihre Selbständigkeit und Eigeninitiative entwickeln, um sie zu ermutigen zu einer guten Ausbildung zurückzukehren (dabei wird die Suche nach der richtigen Ausbildung begleitet). Das kann während der Einzelsitzungen mit den jungen Müttern gemacht werden. Es ist sehr wichtig und stärkt die Motivation, junge Frauen dahingehend zu unterstützen, sich ihren Interessen gemäß zu entscheiden und dabei realistisch die Umsetzbarkeit einzuschätzen, um ihre Ziele erreichen zu können.

IM SPANISCHEN KONTEXT

Eine der Prioritäten des BYMBE Projektes ist es, die jungen Mütter zu motivieren und zu stärken.

Um das wesentliche Ziel, dass die jungen Mütter eine Ausbildung beenden, erreichen zu können, ist es wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass die Art der Motivation von Person zu Person unterschiedlich ist. Häufig sind diese, wenn man mit den Frauen darüber spricht, auf der einen Seite deren persönliches Selbstwertgefühl und emotionale Befindlichkeit (kompetent fühlen, wissen, wie man mit Frustration

⁹ Dies ist leider sehr selten in Sizilien, besonders für junge Mütter, die ihre Volksschulausbildung vollendet haben und die Sekundarausbildung bewältigen wollen: in dieser letzten Situation, Kurse sind hauptsächlich am Abend oder privat (demnach auch teuer).

¹⁰ Leider geriet dieser Aspekt außer Kontrolle seit Sozialeinrichtungen diese Bedürfnisse nicht vollkommen befriedigen können.

umgeht etc.), unterstützendes Netzwerk (Familie und deren Gruppe eng unterstützt, wissen, dass man auf sie zählen kann, eine/n Betreuer/in zu der/dem man gehen kann, wenn Zweifel auftreten etc.) und persönliche und berufliche Aussichten, hergeleitet von der Übereinstimmung mit ihrem Training (wenn man sich über die Beziehung zwischen lernen und einem guten Job im Klaren ist, wenn du magst, was du tust etc.), und andere Faktoren.

Ein anderer Grundpfeiler bezüglich Stärkung ist, worauf die Kontinuität des Trainings basiert. Sie müssen lernen, selbstständig zu sein, ihre Autonomie zu entwickeln und zu wissen, dass ihre Entscheidungen ihr Umfeld manchmal nicht begeistern, jedoch nicht in dem Sinn, dass sie falsch sind.

All diese Faktoren müssen von dem/der Berater/in, für die erfolgreiche Erreichung der Ziele, die sich die junge Mutter gesetzt hat, miteinbezogen werden.

Risikomanagement in den Partnerländern

IM ÖSTERREICHISCHEN KONTEXT

In Österreich, da die jungen Mütter bereits in anderen Einrichtungen wie Kinder- und Jugendhilfe waren, ist die Auseinandersetzung mit Risikosituationen außer dem Ausstieg aus Bildung nicht unser Auftrag.

- Besprechen Sie die Möglichkeit eines flexiblen Zeitplans
- Vereinbaren Sie Kommunikationszeiten/-arten (in Zusammenhang mit dem Projekt BYMBE könnten wir SKYPE nutzen, dabei könnten wir computergestütztes Lernen vorschlagen. Mit computergestütztem Lernen könnten sie von zuhause aus arbeiten, was viele Kinderbetreuungsprobleme lösen würde.)
- Finden Sie einen passenden Arbeitsplan, der ihnen hilft, ihre Ziele zu erreichen. Dies könnte eine flexiblere Annäherung bedeuten, wenn wir sie wieder animieren wollen

Wenn wir sie neu einbringen müssen

- Machen Sie Kommunikation zur Priorität; versuchen Sie den bestmöglichen Weg zu finden, um die Verbindung offen zu halten.
- Verwenden Sie die Techniken der motivierenden Gesprächsführung als Tool, damit die jungen Mütter motiviert und involviert bleiben.

Die Verwendung von Skalierungsfragen könnte behilflich sein, damit junge Mütter begreifen, was sie wirklich wollen und sie dazu zu bringen, ihre eigenen Ziele und Langzeitpläne kritisch zu bewerten.

IM BULGARISCHEN KONTEXT

Leider hat sich die Krisensituation in Bulgarien so entwickelt, dass alle Schulen in Rousse einige der Mädchen abgewiesen haben. Dies geschah aufgrund von bürokratischen Vorgängen und eine Änderung im Schulsystem. Die offiziell Zuständigen haben die Unterstützung bis zur Kontaktaufnahme der Sozialarbeiter/in mit den Medien verweigert. Nach medialer Berichterstattung, auch des nationalen Fernsehens, wurde das Problem gelöst. Sonst hätten wir keine Krisensituationen mit den jungen Frauen.

IM IRISCHEN KONTEXT

Im Rahmen des irischen Kontexts ist das Krisenmanagement der Schlüssel zur gewährleisteten Teilnahme an Bildung von jungen Müttern. Frühere Erfahrungen haben uns im Rahmen unserer Bildungsdienstleistungen gezeigt, dass fehlende Flexibilität bestimmter Bildungsprogramme zu viel Druck auf die jungen Mütter ausübt und zwangsläufig zum Ausstieg der jungen Mütter aus den Programmen führt. Darum sollten die Berater/innen, wenn sie mit den jungen Müttern arbeiten, detaillierte Informationen haben, was die jungen Mütter genau wollen, wie sie verfügbar sind und welche sie an Kinderbetreuung benötigen. Sachkundige Daten zu besitzen hilft zu entscheiden, welche Bildungsprogramme am besten passen. In unserem eigenen Unternehmen dem Exchange House Irelands Bildungsdepartment können wir uns mit Berufsberater/innen, welche Erfahrungen in diesem Bereich haben, innerhalb der schulische Bildungsdienstleistungen in Verbindung setzen. Derzeit wurde eine junge Mutter, mit der Sozialarbeiter/innen zusammenarbeiten, in dieser Dienstleistung als ausgebildete Beraterin tätig. Ich habe sie zu ihrer ersten Sitzung begleitet um sie in die richtige Richtung zu führen. Der Fakt, dass sie unsere Dienstleistung kennt und uns vertraut, gibt der jungen Mutter die Unterstützung, die sie braucht um ihre Bildungsreise zu beginnen. Des Weiteren haben wir alle Informationen, was bei Bildung und Training möglich ist und wir können die jungen Mütter in unterschiedliche Richtungen führen, abhängig von ihren Bedürfnissen. Dieser Prozess zeigt den jungen Müttern, dass wir sie unterstützen und sie begleiten. Wenn wir die Sozialarbeiter/innen und Berater/innen ausbilden, ist es wesentlich, dass sie über adäquate Informationen verfügen, um diese den jungen Müttern weiterzugeben.

Das Training im BYMBE Projekt kann dazu verwendet werden, jungen Müttern zu helfen, die Basis für den Wiedereinstieg in die Bildung zu bieten, um ihr Selbstvertrauen zu steigern und sie zu unterstützen, damit sie verstehen, wie sie am besten lernen können und was am Besten funktioniert und außerdem

darüber nachzudenken, was Herausforderungen für sie sind und wie diese gemeistert werden können, bevor es den Punkt erreicht, an dem die jungen Mütter die Bildung abbrechen.

IM ITALIENISCHEN KONTEXT

Der Mangel an Kinderbetreuungsressourcen, finanzielle Probleme, Auseinandersetzung zwischen einer überschätzten Selbstbeurteilung der Arbeitsmarktfähigkeit und der Realität des italienischen Arbeitsmarktes und der Schwierigkeit bei der Entwicklung der Selbstwahrnehmung sind vier wesentliche Hindernisse, mit denen die jungen Mütter bei dem Wiedereinstieg in die Bildung konfrontieren werden.

Um junge Mütter in den Trainingsaktivitäten zu engagieren, benötigt es Sensibilität und Flexibilität. Vermittler/innen von lokalen Organisationen und Trainer/innen von CESIE mussten so viel Unterstützung, Beratung und Zuspruch bieten wie notwendig.

Eine gemeinsame Analyse der grundlegenden beruflichen und persönlichen Eigenschaften der jungen Mütter wurde ausgeführt, um als Basis für die Planung der Workshops zu dienen. Diese Maßnahme hat Fokus, Struktur und Zeitablauf der Workshops, Tiefe und theoretischen Hintergrund, um die angebotenen Übungen und die verwendeten Beispiele zu nützen, festgelegt. Es war relevant als Hilfe für die Entwicklung von Trainingsworkshops, welche auf die Situation der jungen Mütter maßgeschneidert wurden und deren Bedürfnisse und Interessen ansprechen.

Eine wesentliche Handlung war die Festlegung des Zeitplans eines Trainings (Stunden, Tage, Wochentage, spezielle Zeitspannen sollten vermieden werden), die für die Teilnehmer/innen (Familienpflichten, Jobmöglichkeiten) geeignet sind, jedoch die Regelmäßigkeit und die Beständigkeit von Aktivitäten und Hausarbeit/individuellen Aufgaben ermöglicht. Zusätzlich muss der Ort des Workshops für alle Teilnehmer/innen geeignet sein.

IM LITAUISCHEN KONTEXT

Um nach längerer Abwesenheit wieder zurück in die Schule zu gehen, bedarf es Motivation, Unterstützung und Ermutigung. Die Hilfe sollte von der Familie der jungen Mütter ausgehen, genauso wie von der Betreuungsperson – beides ist wichtig. Die junge Mutter braucht Hilfe, um sich ihren Unsicherheiten zu stellen und Zweifel überwinden zu können. Der Kontakt mit Sozialarbeiter/innen, die Möglichkeit beraten zu werden, um Alltagsprobleme lösen zu können, die Kinderbetreuung zu organisieren und andere Beratungen sind wichtig.

IM SPANISCHEN KONTEXT

Im Falle von Spanien ist es am besten als Gruppe zu arbeiten und in Kombination mit Einzelsitzungen mit jungen Müttern, indem das Angebot in ihrer Nähe angeboten wird. Zusätzlich ist es ratsam, dass die Zeitpläne flexibel und nicht zu intensiv sind, sonst verlieren die jungen Mütter der Gruppe leicht die Motivation. Auf der anderen Seite muss sich die Person auch individuell unterstützt fühlen. Es wird daher notwendig sein, Einzelsitzungen anzubieten, um herauszufinden, wie sie sich fühlen und zu erreichen, dass sie sich offener ausdrücken.

Bibliographie

1. Abdi F, Simbar M. The Peer Education Approach in Adolescents- Narrative Review Article. *Iran J Public Health*. 2013;42(11):1200-6.
2. Australian Capital Territory Education & Training http://www.ainslies.act.edu.au/_data/assets/pdf_file/0008/238148/ILP_guidelines.pdf accessed 6/02/19)
3. Bib <https://www.businessballs.com/self-awareness/howard-gardners-multiple-intelligences/liography>
4. Evans and Slowey, M. (2010) *Not the end of the story: Supporting teenage mothers back into education* http://www.barnardos.org.uk/not_the_end_of_the_story_-_march_2010_pdf.pdf
5. Central Statistics Office CSO (2016) Press Statement Census 2016 Results Profile 8 - Irish Travellers, Ethnicity and Religion <https://www.cso.ie/en/csolatestnews/pressreleases/2017pressreleases/presstatementcensus2016resultsprofile8-irishtravellersethnicityandreligion/> (accessed 16/04/2018)
6. Davis, Katie et al: <https://howardgardner01.files.wordpress.com/2012/06/443-davis-christodoulou-seider-mi-article.pdf> (accessed on 14/02/19)
7. Davidson, 1994; Miller and Rollnick, 1991. Treatment Improvement Protocol (TIP) Series, No. 35 Centre for Substance Abuse Treatment. Enhancing motivation for a change in substance abuse <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK64964/> (accessed on 25/06/18)
8. Decisional Balance Exercise/Template (http://www.nova.edu/gsc/forms/Young_mothers_handout_3_1_decisional_balance_exercise.pdf) (accessed 17/05/18)
9. Foster DW and Neighbors C. A review of decisional balance research and directions for brief alcohol intervention among college students. *OA Alcohol*. 2013;1(1):7.
10. Holland, Kitty (2016) Price of childcare averages €167 per week in the Republic

11. The Irish Times, Kitty Holland, *Price of childcare averages €167 per week in the Republic*, <https://www.irishtimes.com/news/social-affairs/price-of-childcare-averages-167-per-week-in-the-republic-1.2897064> (accessed on 10/04/2018)
12. My World Triangle <https://www.gov.scot/Topics/People/Young-People/gettingitright/national-practice-model/my-world-triangle> (accessed 18/05/2018)
13. Motivational Interview <https://www.youtube.com/watch?v=67l6g1l7Zao> (accessed on 12/04/2018)
14. Riordan, S,(2002) *The invisible students: Young Parents in Education* The Centre for Social and Educational Research, Dublin Institute of Technology https://health.gov.ie/wp-content/uploads/2014/04/invisible_students.pdf
15. SAMHSA. (2015) *Peer Support and Social Inclusion*. Retrieved November 24, 2016 <http://www.samhsa.gov/recovery/peer-support-social-inclusion>.
16. Sharry, John (2004) *Solution Focused Groupwork*. Sage Publications London. 'Teenage childbirth development and territorial differentiation in Lithuania', Vaida Tretjakova, Institute of Public Geography and Demography of Lithuanian Social Research Center.
17. "Aš renkuosi profesiją", Leonardo da Vince Euroguidance Lietuva.
18. Harry Weger Jr., Gina Castle Bell, Elizabeth M. Minei & Melissa C. Robinson (2014) *The Relative Effectiveness of Active Listening in Initial Interactions*, *International Journal of Listening*, 28:1, 13-31, DOI: 10.1080/10904018.2013.813234 (accessed 30/01/ 2019)
19. Maria Imamura et Al, 2007. *European Journal of Public Health*, Volume 17, Issue 6, 1 December 2007, Pages 630–636, <https://doi.org/10.1093/eurpub/ckm014> (accessed 14/02.2019)
20. Fundación secretariado gitano (2013). *El alumnado gitano en secundaria: un estudio comparado(Resumenejecutivo)*. https://www.gitanos.org/upload/42/08/EstudioSecundaria_InformeEjecutivo.pdf. (Accessed 21/03/2019).
21. Fundación secretariado gitano (2013). *El alumnado gitano en secundaria: un estudio comparado*.<https://www.gitanos.org/upload/92/20/EstudioSecundaria.pdf> (Accessed 21/03/2019).



BYMBE
Bringing Young Mothers back to education



www.bymbe.eu



www.facebook.com/bymbe.eu



БИМЕК



cesie
the world is only one creature



EXCHANGE HOUSE IRELAND
National Travellers Service



frauen im
brennpunkt



MAGENTA



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.